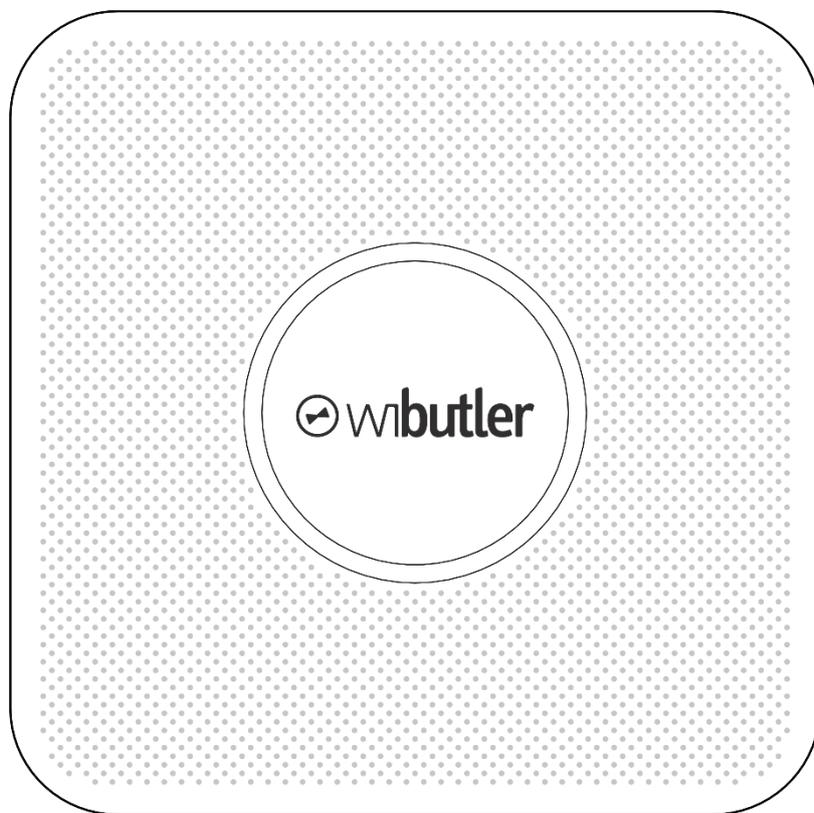


Funktionsbeschreibung

wibutler pro



Inhalt

1	Glossar	6
2	Einleitung.....	7
3	Hardware.....	8
3.1	Lieferumfang	8
3.2	wibutler pro im Überblick.....	9
3.3	Technische Daten – wibutler pro	10
3.4	Technische Daten – Funknetzwerke	10
3.5	Status-LED des wibutler pro	12
4	Erstinbetriebnahme / Erste Schritte	13
4.1	App-Download.....	13
4.2	Anschließen der Kabel	13
4.3	Idealer Aufstellort	14
4.4	Erstanmeldung als Nutzer.....	14
4.5	Anmeldung als Service-Nutzer	14
5	Verbindung mit der Zentrale & Grundfunktionen	16
5.1	wibutler-Nutzer und deren Verwaltung	16
5.1.1	Standard-Nutzer	16
5.1.2	Admin-Nutzer.....	16
5.1.3	System-Admin-Nutzer	17
5.1.4	Service-Nutzer	17
5.1.5	Benutzerverwaltung.....	18
5.1.6	Die Nutzerrechte im Überblick.....	19
5.2	Betriebsarten / Konnektivität des wibutler pro	21
5.2.1	Einbindung in das lokale Netzwerk über das LAN-Kabel	21
5.2.2	Einbindung in das lokale Netzwerk über WLAN (WLAN-Client).....	21
5.2.3	Direkte Verbindung über wibutler-Access Point.....	22
5.2.4	Zusammenfassung Betriebsarten / Konnektivität	24
5.3	Betriebsmodi	24
5.3.1	Wechseln der Betriebsmodi	25
5.3.2	Zugangsrechte der Nutzer in den Betriebsmodi	25
5.3.3	Konnektivität im Standard- und Admin-Modus.....	25
5.3.4	Konnektivität im Service-Modus.....	26
5.3.5	Konnektivität im Access Point-Modus	27
5.4	Zugriff über die wibutler-App.....	28
5.4.1	Startseite der wibutler-App im Überblick.....	28
5.4.2	Online-Anmeldung.....	28
5.4.3	wibutler-ID.....	28
5.4.4	Verbindungsart	28

5.4.5	Einstellungen	29
5.4.6	Erweiterte Suche	29
5.4.7	Zusatzinformationen & -Konfigurationen.....	29
5.4.8	Verfügbare Zentralen.....	29
5.5	Zugriff über die Web-App (Beta-Version)	29
5.5.1	Aufrufen der Web-App.....	29
5.6	Fernsteuerung.....	30
5.6.1	Konfiguration der Fernsteuerung im wibutler pro.....	30
5.6.2	Online-Anmeldung der App	31
5.6.3	Konfiguration des Service-Fernzugriffs	31
5.7	Steuerung über Amazon Alexa	31
5.8	Do-It-Yourself- und Professional-Geräte – der Unterschied.....	32
5.9	Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports des wibutler pro.....	32
5.9.1	Funktions-Ports	32
5.9.2	Geräteseite	33
5.9.3	Geräteeinstellungen	33
6	wibutler-Funktionen im Detail.....	34
6.1	Profile	34
6.1.1	Profile umschalten	34
6.1.2	Aktionen bei Profilwechsel	34
6.2	Zuhause	35
6.2.1	Gesamtes Gebäude	35
6.2.2	Räume und Etagen.....	35
6.2.3	Konfiguration „Zuhause“.....	36
6.3	Grundrissansicht	36
6.4	Verbrauch.....	36
6.5	Mitteilungen.....	37
6.6	Geräte /-liste.....	37
6.6.1	Darstellung von Geräten	37
6.6.2	Hinzufügen von neuen Geräten (Anlernvorgang)	38
6.6.3	Funktions-Ports von Geräten	39
6.6.4	Geräteseite und -einstellungen	39
6.6.5	Nutzerrechte - Geräteliste	40
6.7	Zeit- und Wenn/Dann-Regeln	40
6.7.1	Darstellung von Zeit- und Wenn/Dann-Regeln	40
6.7.2	Zeitregeln – Funktionen im Überblick.....	41
6.7.3	Wenn/Dann-Regeln – Funktionen im Überblick.....	41
6.7.4	Verwendung mehrerer Auslöser in einer Wenn/Dann-Regel.....	41
6.7.5	Verwendung mehrerer Aktionsgeräte in einer Regel	42

6.7.6	Szenen.....	42
6.7.7	Astrofunktion (BETA-Version)	42
6.7.8	Regelerstellung.....	43
6.7.9	Regeln de-/aktivieren.....	43
6.7.10	Verhalten bei Regelaktivierung	44
6.7.11	Auslöseverhalten bei Wenn/Dann-Regeln	44
6.7.12	Konfiguration erstellter Regeln	44
6.7.13	Nutzerrechte	44
6.8	Alarmfunktion	45
6.8.1	Funktionen im Überblick.....	45
6.8.2	Begrifflichkeiten und Nutzung.....	45
6.8.3	Erstellung einer Alarmfunktion	47
6.8.4	Konfiguration der Alarmfunktion	48
6.8.5	Nutzerrechte	48
6.9	Bereich „Einstellungen“	48
6.9.1	Benutzer	48
6.9.2	Servicebereich.....	48
6.9.3	Mitteilungen	48
6.9.4	Gebäudeaufbau.....	49
6.9.5	Online-Dienste.....	49
6.9.6	Firmware Update	49
6.9.7	Schüttelfunktion	50
6.9.8	Datum & Uhrzeit	50
6.9.9	Funknetzwerke	50
7	wibutler-Regelungsverfahren	52
7.1	Einzelraumregelung	52
7.1.1	Geräte der Einzelraumregelung	52
7.1.2	Die Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail.....	53
7.1.3	Begrifflichkeiten der Einzelraumregelung.....	54
7.1.4	Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports.....	54
7.1.5	Nutzerrechte	55
7.2	Heizungsregelung	56
7.3	OVbalance – Hydraulischer Abgleich	56
7.4	Lüftungsregelung	57
8	Sicherung und weitere Problemlösungen	58
8.1	Backup des wibutler pro.....	58
8.2	Auslieferungszustand wiederherstellen	59
8.3	Passwort vergessen?.....	59
9	Update-Inhalte (ab OS-Version 1.9)	60

9.1	Firmware Update 1.9 bis 2.9.....	60
9.2	Firmware Update 2.10 bis 2.19.....	62
9.3	Firmware Update 2.21 bis 2.29.....	63
9.4	Firmware Update 2.22 bis 2.29.....	64
9.5	Firmware Update ab 2.30.....	65

1 Glossar

Backup	Datensicherung deiner Zentrale
Einzelraumregelung	Raumspezifische Bereitstellung von Wärme anhand ausgewählter Parameter
Feldgerät	Oberbegriff für Sensoren und Aktoren.
Firmware	Software, welche die Funktionalität des wibutler pro sicherstellt
Funk-ID	Sendeidentifikationsnummer eines EnOcean-Geräts (je nach Gerät die Chip- oder Base-ID)
Funktions-Port	Verknüpfbarer Ein- oder Ausgang eines Geräts
Generischer Anlernvorgang	Allgemeiner, nicht gerätespezifischer Anlernvorgang, welcher in der Regel nur die Grundfunktionen des Gerätes anlernt
Gerätesymbol	Kleines Bild / Piktogramm welches das Produkt symbolisiert, dargestellt u.a. in der Geräteliste oder im Bereich „Zuhause“
Komforttemperatur	Eingestellte Soll-Temperatur im Betriebsmodus Komfort
Lokales Netzwerk (LAN)	Rechnernetz (L ocal A rea N etwork)
MAC Adresse	Hardware-Adresse eines Netzwerkteilnehmers (PC o. ä.)
Master Key	Gerätespezifischer Code von jedem wibutler pro (Zugangspasswort für den System-Admin-Nutzer, WLAN-Passwort für wibutler Access Point, relevant die Erstinbetriebnahme)
Mesh-Netzwerk	Netzwerk mit selbstorganisiertem Routing vom Sender zum Empfänger
Push-Nachricht	Benachrichtigung, welche dein wibutler pro an ausgewählte Bediengeräte senden kann. (Voraussetzung: Verbindung mit dem Internet)
Service-Passwort	Passwort mit dem sich der Service-Nutzer am wibutler anmeldet. Dieses ist unter „Passwort“ auf der letzten Seite des quickstartguide zu finden. Der quickstartguide liegt deinem wibutler bei.
SmartAck	Energiesparende Kommunikationsart bei EnOcean
Smart Meter	Intelligente Stromzähler
Spartemperatur	Entspricht der Absenkttemperatur
SSID	S ervice S et I Dentifier, Name eines WLAN-Netzwerks
Status-Ring	Kreis, welcher z.B. in der Geräteliste das Gerätesymbol umgibt und den Gerätestatus darstellt
Virtueller Taster	Nicht physisch, sondern nur als Gerät in der App vorhanden
wibutler-ID	E-Mail-Adresse, welche mit einem wibutler-Nutzer-Account verknüpft ist
wibutler-Nutzer	Es gibt mehrere Formen von Nutzern, welche unterschiedliche Berechtigungen haben

2 Einleitung

Diese Funktionsbeschreibung dient der Erläuterung relevanter Punkte bei der Bedienung des wibutler pro. Sie enthält wichtige Informationen und Erklärungen zu der Zentrale und allen zugehörigen Funktionen. Eine Kurzanleitung wurde deinem wibutler pro bereits beigelegt. Diese Anleitung solltest du vor dem Erstgebrauch deiner smarten Zentrale unbedingt vollständig lesen. Bitte beachte dabei insbesondere die Sicherheitshinweise.

Neue, umfangreichere Funktionen im Zuge von Updates werden in dieser Funktionsbeschreibung fortlaufend erfasst. Zu einem Teil der relevanten Punkte sind Guidelines vorhanden. Ist dies der Fall, wird auf sie verwiesen. Die farbig hinterlegten, unterstrichenen Links führen auf die Domain wibutler.com oder Kapitel in diesem Dokument. Dieses Dokument kann jederzeit unter www2.wibutler.com/Support heruntergeladen werden.

Gebrauchsanweisungen für Zubehör und Feldgeräte findest du in dieser Funktionsbeschreibung nicht, sondern in den eigens dafür erstellten Betriebsanleitungen.

Wichtige Information: Firmware Update

Bevor du deinen wibutler pro nutzt, stelle sicher, dass er mit der aktuellsten Firmware ausgestattet ist. Wenn ein Firmware Update vorhanden ist, solltest du dieses unbedingt herunterladen. Updates halten deinen wibutler pro auf dem neuesten Stand und ermöglichen dir die uneingeschränkte Nutzung aller Funktionen und Produkte. Zudem bist du auch sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand.

Online-Portal

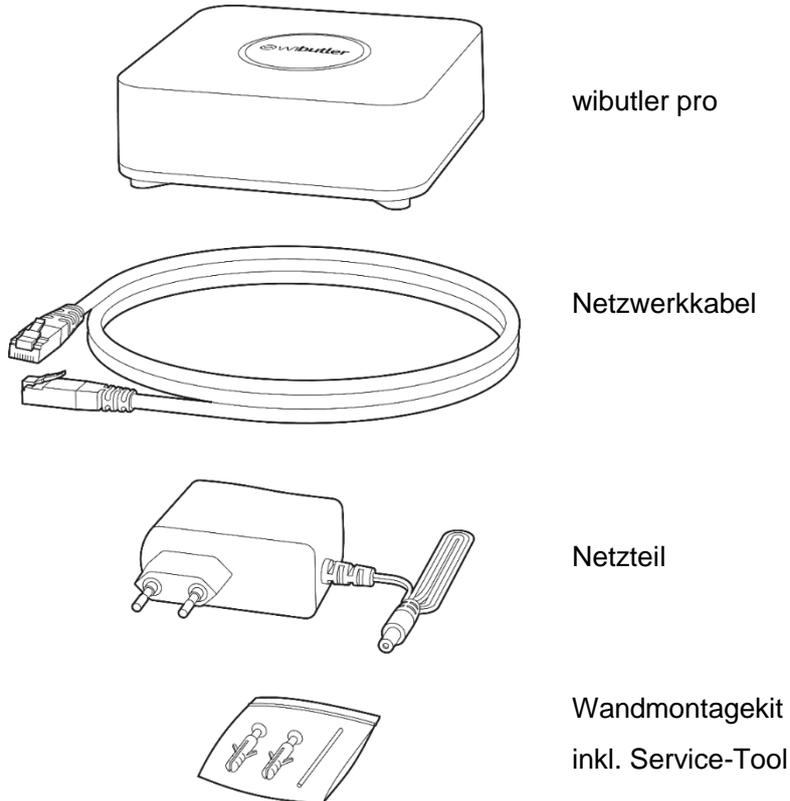
Umsetzungstipps, Projekte, Schritt-für-Schritt Anleitungen, FAQs und vieles mehr unter www2.wibutler.com oder in der wibutler-Community unter community.wibutler.com/home.

In der wibutler-Community können sich Nutzer austauschen, Fragen stellen, die Weiterentwicklung von wibutler aktiv mitgestalten oder sich von Projekten inspirieren lassen.

3 Hardware

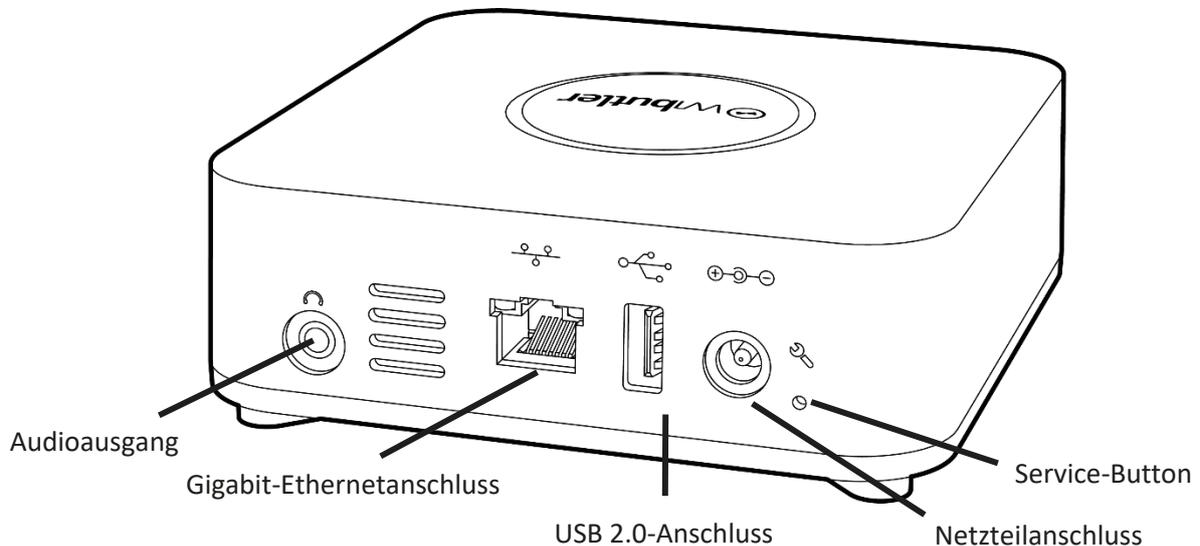
In diesem Kapitel werden die Hardware des wibutler pro sowie die Funktionen der enthaltenen Schnittstellen etc. beschrieben.

3.1 Lieferumfang



Hinweis: Die Abbildung des Netzwerkkabels, des Netzteils und des Wandmontagekits kann vom Inhalt abweichen. Falls der wibutler pro an einer Wand befestigt werden soll, entsprechen die zu tätigen Bohrungen exakt dem Abstand der Löcher, die bei der Benutzung eines Din A4-Lochers entstehen.

3.2 wibutler pro im Überblick



Audioausgang (3,5 mm Klinke)

Für den Anschluss externer aktiver Lautsprecher bzw. einer Stereoanlage. Über die App können die Lautstärke des integrierten Lautsprechers und die Audio-Ausgabe über den externen Anschluss getrennt eingestellt werden. Der externe Ausgang ist dafür gedacht, externe Lautsprecher (Kopfhörer ausgeschlossen) direkt anzuschließen, sofern diese über einen eigenen Verstärker verfügen.

Gigabit-Ethernetanschluss

Bei Verwendung eines Ethernet-Netzwerks kann hier das beiliegende Netzwerkkabel angeschlossen werden.

USB 2.0-Anschluss

Dieser Anschluss entspricht USB 2.0-Spezifikationen, ist aber auch zu USB 3.0 und USB 1.x – Geräten kompatibel. Hier können USB-Geräte (z.B. Lautsprecher) mit max. 500mA Stromaufnahme angeschlossen werden.

Netzteilanschluss

Anschluss für das im Lieferumfang enthaltene Netzteil.

Service-Button

Der Service-Button bietet viele Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten. Details dazu findest du im Kapitel „Betriebsmodi“ (5.3).

3.3 Technische Daten – wibutler pro

Spannungsversorgung	100 - 240 V AC Spannung / 50 - 60 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	18 W; 1,5 A bei 12 V
Anschlüsse	1 x 3,5 mm Stereo-Ausgang 1 x Gigabit-Ethernet-RJ45 1 x 2.0 USB-Anschluss
Funkstandards EU Version	EnOcean / 868 MHz Z-Wave / 868 MHz ZigBee / 2,4 GHz WLAN / 802.11 b/g/n 2,4 GHz
Farbe	weiß
Sonstiges	Integrierter Lautsprecher Bedienungstaste (Service-Button)

3.4 Technische Daten – Funknetzwerke

Im Folgenden werden die wibutler-kompatiblen Funknetzwerke erläutert. Die Tabelle listet grundlegende Daten zu den jeweiligen Funkstandards auf.

	Frequenz [MHz]	Reichweite* [m] (drinnen/Freifeld)	Anzahl anlernbarer Geräte
EnOcean	868	30/100	Smart ACK-Geräte: 15 Aktoren: 126 Sensoren: unbegrenzt
Z-Wave	868	30/100	232
ZigBee	2400	10/50	Bei über 100 Geräten kann es zu technischen Limitierungen kommen, die von der räumlichen Verteilung der Sensoren und Aktoren abhängig sind.
WLAN	2400	10/50	Abhängig von der Konfiguration des Netzwerkes und der bereits im Netzwerk bekannten Geräte.

* Theoretische Reichweiten, welche stark von der bauseitigen Situation abhängen.

Grundlegende Begriffe, welche in dem Kontext der Funknetzwerke relevant sind:

- **Bidirektionaler Funk:** Geräte mit bidirektionalem Funk können sowohl Datenpakete empfangen als auch senden.
- **Generischer Anlernvorgang:** Diese Funktion ermöglicht es, Geräte, welche nicht offiziell kompatibel mit dem wibutler pro sind, mit allgemeinen Funktionen anzulernen. Nur wenige Geräte können generisch angelern werden, zudem ist der Funktionsumfang nicht klar definiert.

Hinweis: Für Geräte, die über diesen Weg eingebunden wurden, übernimmt wibutler keine Haftung und keinen Support!

- **Mesh-Netzwerk:** Sowohl Z-Wave als auch ZigBee-Geräte bauen ein sogenanntes Mesh-Netzwerk auf, bei dem alle Geräte miteinander verbunden sind und somit ein Netz bilden. Wenn eine direkte Kommunikation zwischen Sender und Empfänger nicht möglich ist, werden die Datenpakete über die Netzwerkknoten (Geräte) gesendet. Je mehr Geräte also in einem Mesh-Netzwerk vorhanden sind, desto größer kann im Normalfall die Reichweite werden. Der größte Vorteil ist, dass die Zuverlässigkeit mit steigender Geräteanzahl zunimmt, da die Datenpakete über viele Wege an den Empfänger gelangen können.
- **1- und 2-Level-Repeater:** Einige EnOcean-Geräte verfügen über die Funktion, Datenpakete von anderen Geräten zu empfangen und weiter zu senden. Dies soll in erster Linie dazu dienen, die Reichweite bei größeren Distanzen zu erhöhen. Zu unterscheiden sind zwei Repeater-Modi:
 - **1-Level:** Jedes Datenpaket wird nur ein einziges Mal - und auch nur von jeweils einem einzigen Repeater - wiederholt dupliziert, es findet keine Kaskadierung¹ von Repeatern statt.
 - **2-Level:** Ein bereits dupliziertes Datenpaket kann ein zweites Mal von einem anderen Repeater dupliziert werden. Diese Funktion wird im Regelfall nicht benötigt und stellt die Ausnahme dar.

¹ Verkettung. Weiterer Repeater dupliziert das bereits von einem anderen Repeater duplizierte Datenpaket erneut. Dies entspricht dem 2-Level.

3.5 Status-LED des wibutler pro

Die Status-LED auf der Vorderseite des wibutler pro weist durch Leuchten oder Blinken auf verschiedene Systemzustände oder Fehler hin.

LED-Farbe	Bedeutung
<u>Modi</u>	
weiß (dauerhaft leuchtend)	System bereit
gelb (langsam blinkend)	Admin-Modus aktiv; blinkt bis Modus beendet wird
magenta/weiß (blinkend/leuchtend)	Access Point-Modus aktiv; blinkt kurz magenta und leuchtet dann weiß
blau (blinkend)	Service-Modus aktiv; blinkt bis Modus beendet wird
<u>Benachrichtigung</u>	
gelb (schnell blinkend)	Update wird verarbeitet
<u>Fehler</u>	
rot (dauerhaft leuchtend)	Kritischer Systemfehler, nach 30 Sekunden erfolgt ein Neustart (Neubestromung)

4 Erstinbetriebnahme / Erste Schritte

In diesem Kapitel wird die Erstinbetriebnahme der wibutler pro Zentrale erläutert. Die einzelnen Unterkapitel enthalten nützliche Hinweise im Hinblick auf die korrekte Installation und Ersteinrichtung mit der wibutler-App.

Wenn du weitere Informationen benötigst, schau dir einfach folgende Guideline an: [Ersteinrichtung der wibutler pro Zentrale](#).

4.1 App-Download

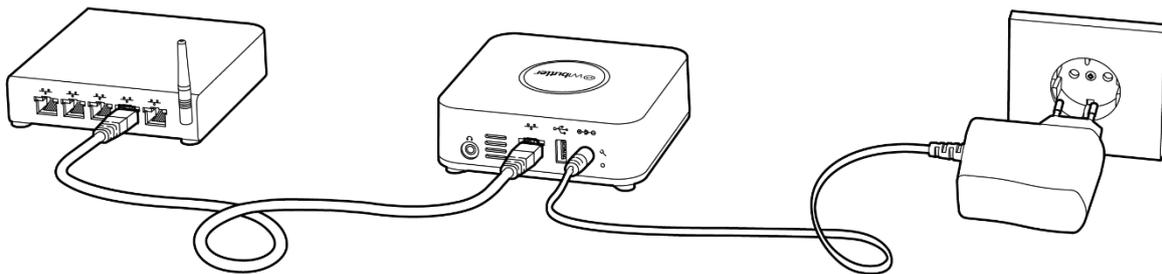
Um die wibutler-App herunterzuladen, suche im App bzw. Play Store einfach nach „wibutler“. Nach erfolgreicher Installation erscheint das Symbol der wibutler-App auf dem Homescreen.

Betriebssystemanforderung:

Mindestens iOS 9

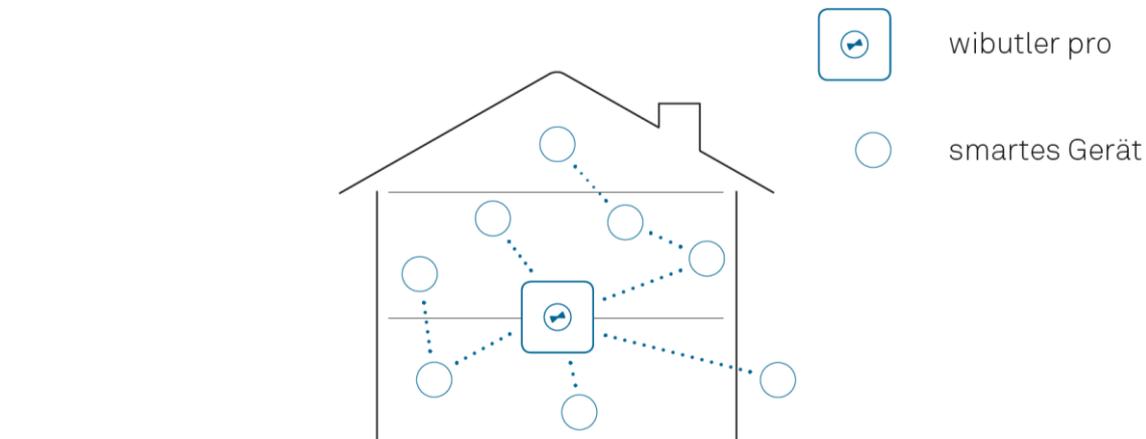
Mindestens Android 5.0

4.2 Anschließen der Kabel



1. Bei der Ersteinrichtung des Gerätes wird die Verwendung eines Netzwerkkabels empfohlen. Schließe den wibutler pro zuerst mit dem mitgelieferten Netzwerkkabel an einer freien LAN-Buchsen des Routers an. Bei Anschluss an einen Router sollte ein Port verwendet werden, der für die Nutzung des LAN konfiguriert ist.
2. Schließe mit dem beiliegenden Netzteil den wibutler pro anschließend an eine Steckdose an.
3. Der wibutler pro ist betriebsbereit, sobald die Status-LED dauerhaft weiß leuchtet und ein Signalton abgespielt wurde.

4.3 Idealer Aufstellort

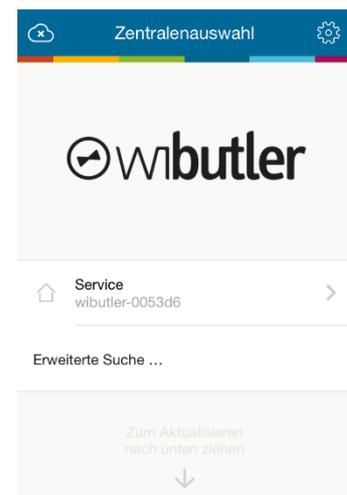


Der wibutler pro sollte an einem möglichst zentralen und freistehenden Aufstellort platziert werden. Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass die Entfernung zu jedem verknüpften Gerät möglichst kurz ist. Dabei sind jedoch Wände, Decken und z.B. Schränke zu beachten, welche die Funkreichweite beeinträchtigen können. In jedem Fall sind die jeweiligen Funkstandard-Anforderungen der verschiedenen Hersteller zu berücksichtigen.

Wird der wibutler pro als Teilnehmer in einem bestehenden WLAN-Netzwerk betrieben, sollte das Gerät so positioniert werden, dass ein guter WLAN-Empfang zwischen Router und wibutler Zentrale gewährleistet ist. Als guter Indikator dient das Smartphone. Wenn dieses eine gute Verbindung zum WLAN hat, sollte auch der wibutler pro an der ausgewählten Position eine ausreichende Verbindung herstellen können. Eine Smartphone-App, die den Empfang von WLAN-Netzwerken anzeigt, kann hilfreich sein. Solche Apps lassen sich im App- oder Playstore unter dem Suchwort „WIFI Analyzer“ finden.

4.4 Erstanmeldung als Nutzer

- Bevor es losgeht: Kabel wie angegeben anschließen und die wibutler-App herunterladen und installieren.
- Das Bediengerät (Smartphone oder Tablet) muss mit dem Router / Access Point verbunden sein, an dem auch der wibutler pro angeschlossen ist.
- Nach App-Start, wibutler pro auswählen. Der wibutler pro ist anhand seiner LAN MAC-Adresse zu erkennen. Diese befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.
- Für die Erstanmeldung den Master Key eingeben, der sich ebenfalls auf der Unterseite des Gerätes befindet.
- Die weiteren Schritte erfolgen Schritt für Schritt mit Anleitung in der App.



4.5 Anmeldung als Service-Nutzer

1. Service-Button 15 Sekunden betätigen und loslassen, sobald der Sound „Service“ ertönt,
2. Bediengerät mit wibutler-WLAN verbinden,
3. wibutler-App aufrufen,
4. mit der Kennung „service“ und dem Service-Passwort (dieses ist unter „Passwort“ auf der letzten Seite des quickstartguide zu finden; der quickstartguide liegt deinem wibutler bei) anmelden.

Alternativ kann auch eine Anmeldung im Admin-Modus erfolgen (siehe dazu das Kapitel „Service-Nutzer“ / 5.1.4).

Weitere Informationen unter:
www2.wibutler.com/Support

5 Verbindung mit der Zentrale & Grundfunktionen

In diesem Kapitel werden die Grundfunktionen des wibutler pro beschrieben. Es werden die verschiedenen Nutzergruppen und deren Rechte dargelegt. Im Fokus stehen außerdem die Betriebsarten und die verschiedenen Betriebsmodi des wibutler pro.

5.1 wibutler-Nutzer und deren Verwaltung

Der wibutler pro stellt unterschiedliche Nutzergruppen bereit, um die Bedien- und Konfigurationsmöglichkeiten der jeweiligen Teilnehmer zu differenzieren. Einige Beispiele:

- Kinder oder Gäste des Hauses sollen das Licht schalten oder die Rollläden bedienen können, sie sollen aber nicht in der Lage sein, Geräte zu löschen oder umzubenennen,
- die Eltern sollen dagegen einfache (DIY) Geräte anlernen sowie alle Geräte miteinander verknüpfen können,
- die Heizungsanlage soll vom Handwerker in das wibutler-System eingebunden und konfiguriert werden können, nicht jedoch von den Bewohnern. Diese dürfen jedoch die Soll-Temperatur ändern.

Mit diesem Hintergrund existieren folgende Nutzergruppen, auf die nachfolgend genauer eingegangen wird:

- Standard-Nutzer
- Admin-Nutzer
- System-Admin-Nutzer
- Service-Nutzer

Bestandteil dieses Kapitels ist zudem die Nutzerverwaltung. Am Ende werden die Rechte der jeweiligen Nutzergruppen umfassend dargestellt.

5.1.1 Standard-Nutzer

Der Standard-Nutzer hat von allen Nutzern die wenigsten Rechte und kann hauptsächlich Geräte bedienen. Gedacht ist dieser Modus für Gäste oder Kinder, die in ihren Räumen zum Beispiel das Licht oder den Zwischenstecker bedienen möchten. Bestehende Automationsregeln können weder erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Funktionen: Bedienung von Geräten

Beispiel: Das Kind möchte in seinem Spielzimmer die Farbe der Leuchtmittel ändern.

Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Alle, siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“ (5.1.6).

Zugangsdaten: Benutzernamen und Passwörter können individuell vergeben und das Passwort nachträglich geändert werden. Mehrere Standard-Nutzer können erstellt werden.

Rechte bei der Nutzerverwaltung: Siehe dazu Kapitel „Benutzerverwaltung“ (5.1.5).

5.1.2 Admin-Nutzer

Als Admin-Nutzer hast du erweiterte Rechte, so können Standard-Nutzer erstellt und verwaltet werden. Dieser Modus eignet sich damit gut für Hausherren (Eltern etc.).

Funktionen: Anlernen und Löschen von DIY-Geräten, Erstellen und Löschen von Automationsregeln und Deaktivieren von (Service-) Automationsregeln, Anlegen neuer Standard-Nutzer, Verwaltung des Gebäudeaufbaus etc.

Beispiel: Der Hausbewohner möchte seine Beschattung über eine Automationsregel helligkeitsgesteuert fahren.

Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Alle. Siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“ (5.1.6).

Zugangsdaten: Benutzername und Passwort können individuell bestimmt werden. Ein Admin-Nutzer wird bei der Erstinbetriebnahme erstellt. Es können weitere Admin-Nutzer über den System-Admin-Nutzer hinzugefügt werden. Dieser kann die jeweiligen Passwörter ändern oder Admin-Nutzer löschen. Ein Admin-Nutzer kann nur sein eigenes Passwort ändern.

Rechte bei der Nutzerverwaltung: Siehe Kapitel „Benutzerverwaltung“ (5.1.5).

5.1.3 System-Admin-Nutzer

Über den System-Admin-Nutzer kann die Benutzerverwaltung von Admin- und Standard-Nutzern erfolgen. Es können bspw. neue Passwörter vergeben werden, falls Nutzer diese vergessen haben sollten.

Funktion: Dieser Nutzer hat die gleichen Rechte wie der Admin-Nutzer, sowie erweiterte Rechte in der Nutzerverwaltung. Dazu zählt insbesondere das Festlegen von neuen Passwörtern und Löschen von Admin-Nutzer-Accounts.

Beispiel: Ein Admin-Nutzer hat sein Passwort vergessen. Der System-Admin kann für ihn ein neues vergeben.

Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Im Admin- und im Service-Modus, siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“ (5.1.6).

Zugangsdaten: Mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Master Key als Passwort (zu finden auf der Rückseite des wibutler pro). Beides ist nicht veränderbar.

Rechte bei der Nutzerverwaltung: Alle. Siehe Kapitel „Benutzerverwaltung“ (5.1.5).

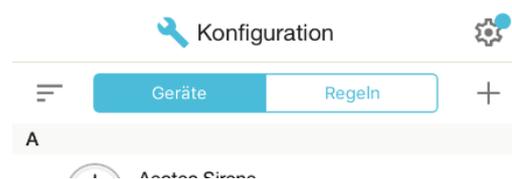
5.1.4 Service-Nutzer

Über diesen Zugang können sich Servicepartner am wibutler pro anmelden. Dem Service-Nutzer liegen jegliche Rechte hinsichtlich gerätespezifischer Funktionen vor. Für die Nutzerverwaltung hat er keinerlei Berechtigungen.

Ein Schraubenschlüsselsymbol (siehe Abb. rechts) wird vor den Überschriften der Menüleiste eingeblendet wenn die Anmeldung als Service-Nutzer erfolgte.

Funktion: DIY- als auch Professional-Geräte können hinzugefügt und gelöscht werden. Automationsregeln können erstellt, geändert und gelöscht werden. Von ihm hinzugefügte Geräte und Regeln sind in der Geräteliste mit einem Schloss markiert und können von anderen Nutzern nicht gelöscht oder bearbeitet werden. Im Servicebereich können Konfigurationen an den Verfahren, wie der Heizungs- oder Lüftungsregelung, vorgenommen werden. Dieser Bereich ist nur dem Service-Nutzer zugänglich.

Beispiel: Der Handwerker nimmt die einzelnen Komponenten einer Lüftungsregelung in Betrieb und erstellt die Regelung im Servicebereich. Zusätzlich erstellt er Automationsregeln, damit der Nutzer die Lüftung ein- und ausschalten kann.



Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Im Admin- und im Service-Modus, siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“ (5.1.6).

Zugangsdaten: Mit dem Benutzernamen „service“ und dem Service-Passwort Passwort (dieses ist unter „Passwort“ auf der letzten Seite des quickstartguide zu finden; der quickstartguide liegt deinem wibutler bei).

Rechte bei der Nutzerverwaltung: Dieser Nutzer hat keine Zugangsrechte zur Benutzerverwaltung.

5.1.5 Benutzerverwaltung

In diesem Kapitel werden die jeweiligen Rechte der einzelnen Nutzer im Bereich der Benutzerverwaltung aufgelistet und erläutert. Im nächsten Kapitel werden die Berechtigungen tabellarisch zusammengefasst dargestellt.

Navigation: Die Nutzerverwaltung ist in der App über den Pfad „Konfiguration“ → „Einstellungen (Zahnradsymbol)“ und dort unter der Überschrift „Benutzer“ zu finden.

Berechtigungen der einzelnen Nutzer:

- **Standard-Nutzer:** Er kann sein eigenes Passwort ändern und seinen Account (mit der Zustimmung eines Admin-Nutzers) für den Fernzugriff freischalten.
- **Admin-Nutzer:** Er kann das eigene Passwort ändern und seinen Account für die Fernsteuerung freischalten. Zudem kann er Standard-Nutzer hinzufügen oder löschen sowie bei bestehenden Standard-Nutzern die Fernsteuerung de-/aktivieren und das lokale Passwort ändern.
Hinweis: Der jeweilige Standard-Nutzer kann die Fernsteuerung ebenfalls aktivieren / deaktivieren. Die Einstellung eines Admin-Nutzers hat dabei Vorrang, er muss diese für den jeweiligen Standard-Nutzer aktiviert haben damit er sie nutzen kann.
- **System-Admin-Nutzer:** Dem System-Admin-Nutzer stehen die gleichen Funktionen zur Verfügung wie dem Admin-Nutzer, zusätzlich kann er jedoch weitere Admin-Nutzer hinzufügen oder löschen sowie bei bestehenden die Fernsteuerung de-/aktivieren und das lokale Passwort ändern.
- **Service-Nutzer:** Dieser Nutzer hat keine Zugangsrechte zur Benutzerverwaltung.

5.1.6 Die Nutzerrechte im Überblick

Funktionen	Nutzer			
	Standard	Admin	System-Admin	Service
Allgemein				
Gebäudeaufbau ändern	x	✓	✓	✓
Bezeichnung wibutler pro ändern	x	✓	✓	✓
Konfiguration von Verfahren <i>(etwa Heizungs- oder Lüftungsregelung)</i>	x	x	x	✓
Grundrissansicht ändern	x	✓	✓	✓
Bedienung über „Zuhause“	✓	✓	✓	✓
Mitteilungen löschen (unter „Mitteilungen“)	✓	✓	✓	✓
Gerätespezifisch	Standard	Admin	System-Admin	Service
DIY-Geräte anlernen	x	✓	✓	✓
PRO-Geräte anlernen	x	x	x	✓
Geräte bedienen <i>(unabhängig von wem es angelernt wurde)</i>	✓	✓	✓	✓
Zugriff Geräte-Informationen <i>(Gerät von Admin-Nutzern angelernt)</i>	✓	✓	✓	✓
Zugriff Geräte-Informationen <i>(Gerät angelernt vom Service-Nutzer)</i>		teilweise eingeschränkt		✓
Geräte umbenennen <i>(unabhängig von wem es angelernt wurde)</i>	x	✓	✓	✓
Gerätekonfiguration Profilwechsellseite <i>(unabhängig von wem es angelernt wurde)</i>	x	✓	✓	✓
Gerätekonfiguration Optionen-Seiten <i>(angelernt von Admin-Nutzern)</i>	x	✓	✓	✓
Gerätekonfiguration Optionen-Seite <i>(angelernt vom Service-Nutzer)</i>	x	teilweise eingeschränkt		✓
Änderung Raumzuordnung o. Anwendungs-/Messkategorie <i>(angelernt von Admin-Nutzern)</i>	x	✓	✓	✓
Änderung Raumzuordnung o. Anwendungs-/Messkategorie <i>(angelernt vom Service-Nutzer)</i>	x	x	x	✓

Geräte löschen (<i>angelernt von Admin-Nutzern</i>)	x	✓	✓	✓
Geräte löschen (<i>angelernt vom Service-Nutzer</i>)	x	x	x	✓
Automationsregeln	Standard	Admin	System-Admin	Service
Regeln erstellen	x	✓	✓	✓
Regeln bearbeiten (<i>erstellt von Admin-Nutzern</i>)	x	✓	✓	✓
Regeln bearbeiten (<i>erstellt vom Service-Nutzer</i>)	x	x	x	✓
Regeln de- / aktivieren (<i>unabhängig von wem sie erstellt wurden</i>)	x	✓	✓	✓
Regeln löschen (<i>unabhängig von wem sie erstellt wurden</i>)	x	x	✓	✓
Onlinedienste²	Standard	Admin	System-Admin	Service
Zentrale online registrieren	x	✓	✓	✓ (nur im Admin-Modus)
Updates installieren	x	✓	x	✓
Fernsteuerung allg. aktivieren / deaktivieren	x	✓	✓	x
Nutzerverwaltung	Standard	Admin	System-Admin	Service
Anlegen neuer Nutzer	x	✓ Standard-Nutzer	✓ Standard- und Admin-Nutzer	x
Eigenen Account Löschen	x	x	x	x
Löschen von Standard-Nutzern	x	✓	✓	x
Löschen von Admin-Nutzern	x	x	✓	x
Passwortänderungen von...	eigenem Account	eigenem und Standard-Account	eigenem, Standard, Admin-Account	x
wibutler-ID für den Fernzugriff mit eigenem Account koppeln	✓	✓	✓	x
Standard-Nutzern die Freigabe für die Fernsteuerung erteilen	x	✓	✓	x

² Hinweis: Voraussetzung ist eine Verbindung zum Internet, näheres dazu unter Kapitel „Betriebsarten“

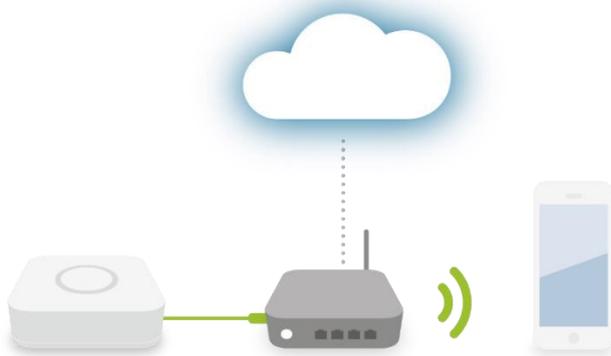
5.2 Betriebsarten / Konnektivität des wibutler pro

Über verschiedene Wege kann eine Verbindung vom wibutler pro zu den Bediengeräten, zum lokalen Netzwerk oder zum Internet hergestellt werden.

Eine Einbindung in das lokale Netzwerk sowie die Anbindung an das Internet sind dabei nicht zwingend erforderlich. Jedoch setzen viele Funktionen, wie die Fernsteuerung, eine Internetverbindung voraus.

5.2.1 Einbindung in das lokale Netzwerk über das LAN-Kabel

Über das angeschlossene LAN-Kabel verbindet sich der wibutler pro mit dem lokalen Netzwerk. Sofern das lokale Netzwerk eine Internetverbindung bereitstellt, steht diese auch der Zentrale zur Verfügung (Voraussetzung dabei ist, dass der Access Point des wibutler pro deaktiviert ist, mehr dazu in dem Kapitel „Betriebsmodi“ (5.3)).



5.2.2 Einbindung in das lokale Netzwerk über WLAN (WLAN-Client)

Der wibutler pro kann auch als WLAN-Client in das lokale Netzwerk eingebunden werden. Sofern das lokale Netzwerk eine Verbindung zum Internet hat, steht dieses auch der Zentrale zur Verfügung.

Folgend erfährst du, wie du den wibutler pro als WLAN-Client einrichtest.



Einrichtung des WLAN-Client

Der Betrieb als WLAN-Client erfordert, dass der Access Point nicht aktiviert ist. Wenn während des Betriebs als WLAN-Client der Access Point aktiviert wird, wird auch der WLAN-Client-Betrieb beendet. Der Standard-Nutzer hat keine Berechtigung, den WLAN-Client zu aktivieren, alle anderen Nutzer schon. So richtest du deine Zentrale als WLAN-Client ein:

1. verbinde deine Zentrale über ein Netzkabel mit einem Router,
2. verbinde dein Bediengerät mit dem korrekten Netzwerk,
3. melde dich in der wibutler-App an dem zu verbindenden wibutler pro an,
4. navigiere in der Sidebar der App über „Konfiguration“ → „Einstellungen (Zahnradsymbol)“ → „...Mehr“ zu „Funknetzwerke“ und von dort zu „WLAN“.
5. wähle „Verfügbare Access Points anzeigen“,
6. wähle das korrekte Netzwerk aus,
7. gib das Passwort für dieses Netzwerk ein,
8. wähle „Übernehmen“ aus, anschließend startet der wibutler pro den Verbindungsaufbau. Dies kann einige Sekunden dauern,
9. nach erfolgreichem Verbindungsaufbau kannst du das LAN-Kabel von deinem wibutler pro entfernen.

5.2.3 Direkte Verbindung über wibutler-Access Point

Soll der wibutler pro ein eigenes WLAN-Netzwerk (Offlinebetrieb) aufbauen und nicht in ein bestehendes eingebunden werden, besteht die Möglichkeit, ihn als Access Point zu betreiben. Der wibutler pro baut auch im Service-Modus einen Access Point, also sein eigenes WLAN-Netzwerk, auf.

Das wibutler-Netzwerk ist über eine eigene SSID³ zu finden, welche der LAN MAC-Adresse des wibutler pro entspricht. Diese ist auf der Unterseite der Zentrale zu finden. Im Service-Modus besteht die SSID aus der LAN MAC-Adresse und zusätzlich der Endung „service“.

Hinweis: Die Zentrale hat keine Verbindung zum Internet.

Aktivierung des Access Point

Der Access Point wird mit dem gleichnamigen Betriebsmodus aktiviert und deaktiviert (die Einstellung bleibt erhalten, auch nach Neustart). Die Aktivierung kann über zwei Wege erfolgen:

1. den Service-Button 10 Sekunden gedrückt halten. Es ertönt erst der Sound „Admin“. Button weiterhin gedrückt halten, bis die Status-LED magenta aufleuchtet und der Sound „Access Point“ ertönt. Den Button nun umgehend wieder loslassen. Der wibutler pro befindet sich nun dauerhaft im Access Point-Modus (Status-LED leuchtet nun wieder dauerhaft weiß und der Sound „Access Point on“ ertönt).
2. in der wibutler-App unter „Konfiguration“ → „Einstellungen (Zahnradsymbol)“ → „...Mehr“ zu „Funknetzwerke“ und schließlich zu „Access-Point konfigurieren“: Wenn eine SSID und ein Passwort vergeben wurden, auf „Übernehmen“ drücken. Anschließend wird der Access-Point gestartet.

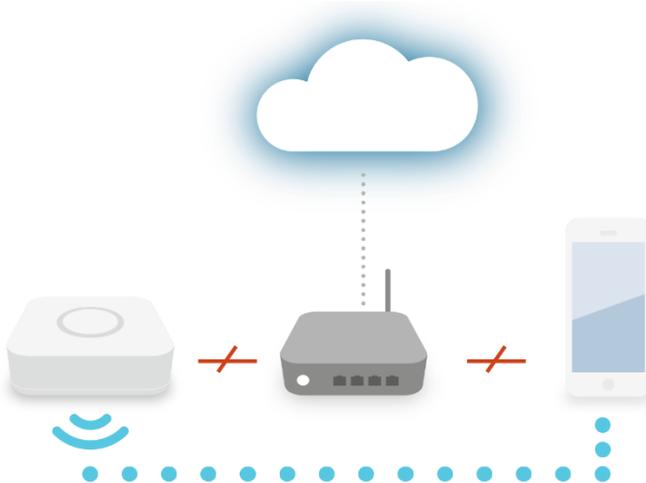
Hinweis: Bei Aktivierung des Service-Modus über den Service-Button wird der Access Point automatisch aktiviert und nach Beenden des Service-Modus in die Voreinstellung zurückgebracht.

³ SSID: **S**ervice **S**et **I**Dentifier, Name eines WLAN-Netzwerkes

Zugriff auf den Access Point

Bei aktivem Access Point bzw. im Service-Modus ist der wibutler pro unter den verfügbaren Funknetzwerken des Bediengeräts aufzufinden. Das Smartphone oder Tablet kann nun mit dem wibutler-Netzwerk verbunden werden. Zur genauen Identifizierung des wibutler-Netzwerks können die letzten sechs Zeichen der LAN MAC-Adresse auf der Unterseite des Gerätes hinzugezogen werden (Netzwerkname: „wibutler-XXXXXX“). Das WLAN-Kennwort für diesen Access Point entspricht dem Master-Key, der ebenfalls auf der Unterseite des Gerätes zu finden ist.

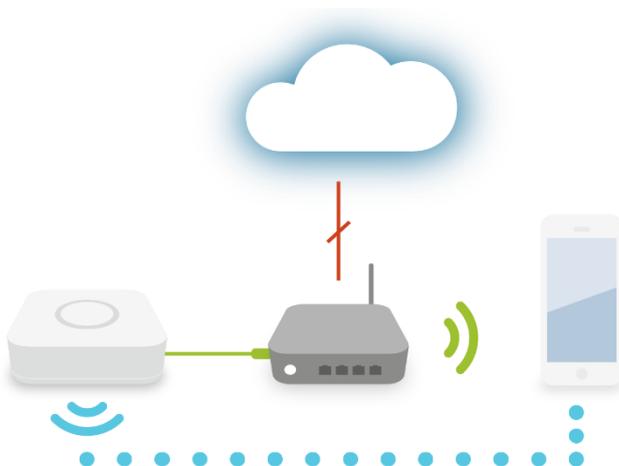
Hinweis: Befindet sich der wibutler pro im Access Point-Modus, stehen keine Onlinedienste und Systemupdates zur Verfügung.



Zusätzliche Einbindung in das lokale Netzwerk über ein LAN-Kabel:

Wird der wibutler pro zusätzlich per Kabel an ein lokales Netzwerk angebunden, kann auch darüber auf ihn zugegriffen werden.

Hinweis: Auch über das lokale Netzwerk stehen keine Onlinedienste und Systemupdates zur Verfügung!



5.2.4 Zusammenfassung Betriebsarten / Konnektivität

In der nachfolgenden Tabelle werden die Funktionen in Abhängigkeit der Betriebsart zusammengefasst. Näheres hinsichtlich der Betriebsmodi (Standard, Admin und Service-Modus) ist unter dem Kapitel „Betriebsmodi“ (5.3) zu finden.

Funktion	Betriebsart des wibutler pro			
	LAN-Kabel	WLAN (Client-Modus)	Access Point-Modus	Access Point des Service-Modus
Nutzerzugriff im Standard- & Admin-Modus Hinweis: Im Standard-Modus können sich nur Standard-Nutzer und der Admin-Nutzer einloggen	Ja Zugriff über das angebundene Netzwerk	Ja Sofern Client-Modus eingerichtet	Ja Zugriff über den Access Point (oder ggf. über das per LAN angebundene Netzwerk)	-
Nutzerzugriff im Service-Modus	Ja Zugriff über das angebundene Netzwerk ist möglich	Nein Eine Einbindung ist nicht möglich, da der wibutler pro einen eigenen Access Point aufbaut	-	Ja Zugriff über den Access Point (oder ggf. über das per LAN angebundene Netzwerk)
Zugriff auf Internetdienste (etwa: Fernsteuerung oder Software-Updates)	Ja Sofern das lokale Netzwerk Internetzugang bietet	Ja Sofern das lokale Netzwerk Internetzugang bietet	Nein	
Verbindung zu Geräten im lokalen Netzwerk	Ja	Ja	Eingeschränkt Verbindung über LAN-Kabel zum lokalen Netzwerk ist erforderlich	

5.3 Betriebsmodi

Der wibutler pro bietet verschiedene Betriebsmodi, die über den Service-Button auf der Rückseite des Gerätes gewählt werden können. Der Modus bestimmt etwa, welche Nutzer sich einloggen können oder ob der wibutler pro im Access Point-Modus betrieben wird oder nicht (Betriebsart). Folgende Betriebsmodi stehen zur Verfügung:

- Standard-Modus
- Admin-Modus
- Access Point-Modus
- Service-Modus

In den folgenden Unterkapiteln wird auf den Wechsel der Betriebsmodi und die jeweiligen Unterschiede eingegangen.

5.3.1 Wechseln der Betriebsmodi

Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Es erfolgt eine Sprach-Mitteilung, welcher Modus ausgewählt ist. Der Betriebsmodus wird dir zudem von der LED an der Vorderseite angezeigt. Folgende Möglichkeiten hast du:

Modus	Gedrückt halten für	LED-Farbe
Standard-Modus	-	Weiß
Admin-Modus	5 Sekunden	Gelb
Access Point-Modus	10 Sekunden	Magenta (für 10 Sek.)
Service-Modus	15 Sekunden	Blau

Wechsel in den Standard-Modus

Um wieder in den Standard-Modus zu gelangen, ist der Service-Button kurz zu betätigen. Die LED leuchtet anschließend wieder durchgehend weiß. Nach 12 Stunden werden aus Sicherheitsgründen der Admin- sowie der Service-Modus automatisch verlassen. Entsprechend können sich danach keine System-Admin- oder Service-Nutzer mehr einloggen, ohne den Service-Button vor Ort erneut zu betätigen. Dagegen bleibt die im Access Point-Modus getroffene Einstellung (Access Point on / off) erhalten, auch nach einem Neustart (Neubestromung) des wibutler pro.

5.3.2 Zugangsrechte der Nutzer in den Betriebsmodi

Nicht jeder wibutler-Nutzer kann sich in jedem Betriebsmodus anmelden. Nachfolgend findest du eine Übersicht, in welchen Betriebsmodi sich die jeweiligen Benutzer anmelden können:

Modus	Nutzer			
	Standard	Admin	System-Admin	Service
Standard-Modus	✓	✓	x	x
Admin-Modus	✓	✓	✓	✓
Access Point-Modus	Bestimmt die Betriebsart (Access Point aktiviert / deaktiviert) im Standard und Admin-Modus, siehe Standard- oder Admin-Modus			
Service-Modus	✓	✓	✓	✓

5.3.3 Konnektivität im Standard- und Admin-Modus

Wie der wibutler pro in das lokale Netzwerk eingebunden ist, ist auch vom jeweiligen Betriebsmodus abhängig. Von diesem hängt auch die Verbindung zum Internet ab. Im Folgenden werden die Zusammenhänge im Standard- und Admin-Modus näher dargelegt.

Verbindung wibutler pro – Bediengeräte

Sowohl im Standard-Modus als auch im Admin-Modus kann die Verbindung vom Bediengerät (bspw. Smartphone) zum wibutler pro über alle drei Betriebsarten hergestellt werden:

- Zugriff über das lokale Netzwerk / Einbindung des wibutler pro mittels **LAN-Kabel**
Hinweis: Auch das Bediengerät muss im lokalen Netzwerk eingebunden sein.
- Zugriff über das lokale Netzwerk / Einbindung des wibutler pro mittels **WLAN** (WLAN-Client)
Hinweis: Auch das Bediengerät muss im lokalen Netzwerk eingebunden sein.
- Zugriff über den **Access Point** des wibutler pro (wibutler baut eigenes WLAN auf)
Die Einstellung, ob die Zentrale in das eigene Netzwerk (per LAN-Kabel oder WLAN-Client) eingebunden wird oder sein eigenes WLAN-Netzwerk aufbaut, erfolgt durch den Access Point-Modus.
Hinweis: Das Bediengerät ist in das WLAN des wibutler pro einzubinden. Der Master Key ist das Passwort des WLANs.

Verbindung wibutler pro – Internet

Eine Verbindung zum Internet, und damit zu den Online-Diensten wie dem Fernzugriff, wird automatisch über die Einbindung in das **lokale Netzwerk** (per LAN / WLAN) hergestellt (vorausgesetzt das lokale Netzwerk ist an das Internet angebunden).

Wird der wibutler pro im **Access Point-Modus** betrieben, ist **keine Verbindung zum Internet** möglich, auch wenn eine Verbindung zu einem Netzwerk über das LAN-Kabel besteht.

Verbindung wibutler pro - Geräte im lokalen Netzwerk

Gemeint sind an der Zentrale eingebundene Geräte, basierend auf einer TCP/IP-Kommunikation, etwa die Heizgeräte von Wolf. Sobald eine Verbindung des wibutler pro zum lokalen Netzwerk besteht, ist auch die Verbindung zu den im Netzwerk befindlichen Geräten sichergestellt. Die Verbindung zwischen wibutler pro und Netzwerk kann dabei über das LAN-Kabel (auch im Access Point-Modus möglich) oder WLAN bereitgestellt werden. Es ist jedoch nicht möglich, Geräte direkt über das eigene Netzwerk des wibutler pro einzubinden, sondern nur bei bestehender LAN-Verbindung über das lokale Netzwerk.

5.3.4 Konnektivität im Service-Modus

Im Service-Modus wird die Zentrale automatisch im Access Point betrieben, sie baut also ihr eigenes WLAN-Netzwerk auf. Der Handwerker muss sich somit nicht in das private Netzwerk des Kunden einloggen. Außerdem ist so auch eine Konfiguration ohne ein vorhandenes Netzwerk möglich. Die SSID des WLAN-Netzwerks besteht aus den letzten 6 Stellen der LAN MAC-Adresse und der Endung „service“. Bei Verlassen des Service-Modus⁴ wird grundsätzlich die im Standard-Modus geltende Betriebsart ausgewählt. Entsprechend wird der Access Point wieder deaktiviert, wenn dieser vorher ausgeschaltet war, bzw. bleibt aktiv, sofern der wibutler pro vorher im Access Point-Modus betrieben wurde. In beiden Fällen ist die Anmeldung als Service-Nutzer nicht mehr möglich, sobald dieser Modus beendet wurde.

Hinweis: Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, dass sich nach Verlassen des Service-Modus der wibutler pro automatisch wieder im Client-Modus mit dem Netzwerk verbindet. Um eine Neukonfiguration des Client-Modus zu vermeiden, kannst du dich als Service-Nutzer im Admin-Modus einloggen.

⁴ Durch einmaliges kurzes Drücken des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden.

Verbindung wibutler pro – Bediengeräte

Im Service-Modus kann die Verbindung vom Bediengerät (bspw. Smartphone) zum wibutler folgendermaßen hergestellt werden:

- Zugriff über den **Access Point** des wibutler pro (Zentrale baut eigenes WLAN auf).
Hinweis: Das Bediengerät ist in das WLAN des wibutler pro einzubinden. Der Master Key ist das Passwort des WLANs.
- Zugriff über das lokale Netzwerk:
Auch ein Zugriff über das lokale Netzwerk ist möglich, dazu muss der wibutler pro mittels **LAN-Kabel** daran angebunden sein.
Hinweis: Auch das Bediengerät muss in das gleiche lokale Netzwerk eingebunden sein.

Verbindung wibutler pro – Internet

Eine Verbindung zum Internet, und damit zu den Online-Diensten wie dem Update der wibutler Software, ist im Service-Modus nicht möglich, auch wenn eine Verbindung zum lokalen Netzwerk mittels LAN-Kabel hergestellt wird.

Wie führe ich als Service-Nutzer wibutler-Updates durch?

Ein Service-Nutzer kann Updates durchführen indem er sich im Admin-Modus anmeldet (mittels „service“ und dem entsprechenden Service-Passwort).

Damit eine Verbindung zum Internet aufgebaut werden kann, muss der wibutler pro mittels LAN-Kabel oder über den WLAN-Client im lokalen Netzwerk eingebunden sein, der Access Point-Modus muss deaktiviert sein.

Verbindung wibutler pro – Geräte im lokalen Netzwerk

Gemeint sind an der Zentrale eingebundene Geräte, basierend auf einer TCP/IP-Kommunikation, etwa die Heizgeräte von Wolf. Sobald eine Verbindung des wibutler pro zum lokalen Netzwerk besteht, ist auch die Verbindung zu den im Netzwerk befindlichen Geräten sichergestellt. Dabei ist die Verbindung zwischen wibutler pro und Netzwerk mittels LAN-Kabel herzustellen. Es ist nicht möglich, Geräte direkt über das eigene Netzwerk des wibutler pro einzubinden.

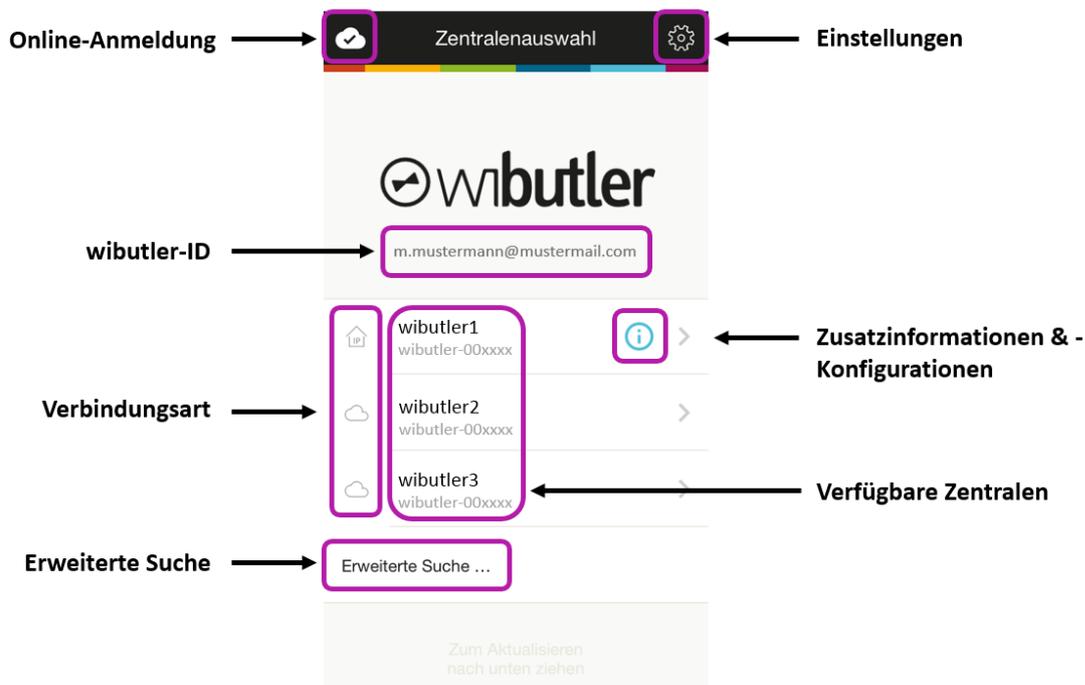
5.3.5 Konnektivität im Access Point-Modus

Der Access Point-Modus kann aktiviert und deaktiviert werden. Ist er aktiviert, kann die Zentrale keine Internetverbindung aufbauen. Im Kapitel „Direkte Verbindung über wibutler-Access Point“ (5.2.3) wird der Access Point näher erläutert.

5.4 Zugriff über die wibutler-App

5.4.1 Startseite der wibutler-App im Überblick

Sobald du deine wibutler-App öffnest, gelangst du zur Zentralenauswahl. Die in der Abbildung dargestellten Bereiche der Startseite werden nachfolgend genauer dargestellt.



5.4.2 Online-Anmeldung

Hier hinterlegst du deine wibutler-ID für die Fernsteuerung. Nach erfolgreicher Anmeldung kannst du auf die wibutler Zentralen, die auf diese ID registriert sind, per Remote zugreifen. Eine durchgestrichene Wolke bedeutet, dass du nicht online angemeldet bist, entsprechend hast du nur auf die wibutler pro im lokalen Netzwerk Zugriff. Mehr zum Thema Fernsteuerung findest du in dem Kapitel „Fernsteuerung“ (5.6).

5.4.3 wibutler-ID

An dieser Stelle wird die wibutler-ID angezeigt, mit der du gerade angemeldet bist (erscheint nur, wenn eine ID unter Online-Anmeldung hinterlegt wurde).

5.4.4 Verbindungsart

Über die Grafik wird die Verbindungsart ausgewiesen:

- Das **Wolkensymbol** (☁) zeigt an, dass die Zentrale über die Fernsteuerung erreichbar ist.
- Zentralen mit dem **Haussymbol** (△) befinden sich im gleichen lokalen Netzwerk wie das Bediengerät.

Nach Durchführen der erweiterten Suche werden die IP-Adressen der jeweiligen Zentralen unter „Zusatzinformationen & -Konfigurationen“ dargestellt. Zusätzlich erscheinen im Haussymbol die Kürzel „IP“.

5.4.5 Einstellungen

Unter den Einstellungen findest du den Einrichtungsassistent. Dieser führt mit dir Schritt für Schritt die Erstinbetriebnahme einer neuen Zentrale durch. Außerdem werden dir Informationen und Hilfestellungen zu folgenden Themen gegeben:

- aktuelle App-Version
- häufig gestellte Fragen
- ein Problem melden
- rechtliches und Datenschutz

5.4.6 Erweiterte Suche

Bei Verbindungsproblemen kannst du mit der App eine erweiterte Suche durchführen, welche das Netzwerk detailliert nach Zentralen durchsucht. Die jeweilige IP-Adresse kannst du dir dann über den Info-Button (ⓘ) in der Zentralenauswahl anzeigen lassen.

5.4.7 Zusatzinformationen & -Konfigurationen

Nachdem eine erweiterte Suche durchgeführt wurde, wird dir der Info-Button neben den im lokalen Netzwerk befindlichen Zentralen angezeigt. Dargestellt werden die IP-Adresse und der Port. Zudem besteht die Möglichkeit die Zentrale aus der Liste zu entfernen.

Hinweis: Die IP-Adresse wird bei der erweiterten Suche ermittelt und nicht fortlaufend aktualisiert. Wird dem wibutler pro eine neue IP-Adresse zugewiesen, bekommt dies die App nicht automatisch mit und eine Verbindung kann nicht aufgebaut werden. Starte dazu erneut die erweiterte Suche.

5.4.8 Verfügbare Zentralen

Aufgelistet werden die Zentralen, die sich im lokalen Netzwerk befinden sowie die über die wibutler-ID gekoppelten Zentralen. Durch Herunterziehen wird die Liste aktualisiert.

In der **oberen Zeile** wird der von dir vergebene Name der Zentrale ausgewiesen. In der **unteren Zeile** werden hinter dem Bindestrich die letzten 6 Zeichen der LAN MAC-Adresse angezeigt (wiederzufinden auf der Rückseite des wibutler pro).

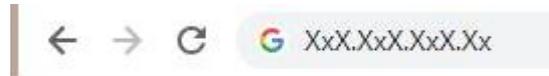
5.5 Zugriff über die Web-App (Beta-Version)

Mit der OS-Version 2.14 steht dir die Web-App als Beta-Version zur Verfügung. Die Beta-Version der Web-App ermöglicht dir die Bedienung und Konfiguration deines Smart Home über einen Webbrowser. Neben der Bedienung deiner smarten Geräte kannst du mit der Beta-Version neue Geräte anlernen, Einstellungen vornehmen, Gerätesymbole ändern und vieles mehr. Außerdem kannst du nun über die Startseite der Web-App das Maintenance Tool für das Erstellen und Laden von Backups aufrufen (siehe dazu das Kapitel „Backup des wibutler pro“ / 8.1).

5.5.1 Aufrufen der Web-App

- **Schritt 1:** Verknüpfe deinen PC mit dem gleichen Netzwerk, in dem der wibutler angemeldet ist und starte den Webbrowser.
- **Schritt 2:** Rufe die Startseite der Web-App auf. Entweder durch a) die Eingabe der IP-Adresse in der Adressleiste des Browsers oder b) durch die Eingabe der Domain in der Adressleiste des Webbrowsers.
 - a) Gib die zum wibutler zugehörige IP-Adresse in die Adressleiste des Browsers ein.

Hinweis: Die IP-Adresse der wibutler Zentrale kann über die App abgefragt werden. Melde dich ab, sofern du noch angemeldet bist und starte die App erneut. Wähle auf dem Screen "Serverauswahl" die "Erweiterte Suche" aus. Die vorhandenen wibutler Zentralen werden nun angezeigt. Wähle das Symbol "Information" der entsprechenden wibutler Zentrale aus. Die IP-Adresse wird nun angezeigt.



- o b) Gib die Domain "wibutler-XXXXXX.local" in die Adressleiste des Webbrowsers ein. Die "X" entsprechen den letzten 6 Stellen der LAN-MAC-Adresse der wibutler Zentrale (zu finden auf der Unterseite des wibutlers).



- **Schritt 3:** Melde dich mit den lokalen Nutzerdaten (nicht die wibutler-ID!) an. Nun siehst du das Dashboard der Web-App. Um dir die Orientierung zu erleichtern, sind die einzelnen Bereiche so wie in den Apps benannt.

Hinweis: Die Web-App benötigt keine Internetverbindung. Auch im Access Point- oder Service-Modus kannst du so auf deinen wibutler pro über ein LAN-Kabel zugreifen.

5.6 Fernsteuerung

Neben der Bedienung im lokalen Netzwerk kannst du auch aus der Ferne auf den wibutler pro zugreifen. Dafür musst du zum einen das entsprechende Nutzerkonto auf eine wibutler-ID registrieren. Zum anderen ist es erforderlich, das jeweilige Bediengerät (Smartphone oder Tablet) mit dieser wibutler-ID zu verknüpfen. Nach erfolgreicher Online-Anmeldung bleibt diese dauerhaft bestehen, bis eine manuelle Online-Abmeldung erfolgt. Seit dem Update 2.10 besteht die Möglichkeit, auch als Service-Nutzer aus der Ferne auf den wibutler pro zuzugreifen.

Hinweis: Die Fernsteuerung ist nicht im Access Point- oder Service-Modus verfügbar! Auch nicht bei angeschlossenem LAN-Kabel und daraus resultierendem Zugriff über das lokale Netzwerk.

5.6.1 Konfiguration der Fernsteuerung im wibutler pro

Voraussetzung zur Nutzung der Fernsteuerung ist die Online-Registrierung des wibutler pro. Unter dem Punkt „Konfiguration“, zu finden in der Menüleiste der wibutler-App, kannst du die „Einstellungen“ (Zahnradsymbol oben rechts) aufrufen. Dort findest du den Menüpunkt „Online-Dienste“ wo du die Registrierung durchführen kannst. Zusätzlich ist dort die Fernsteuerung zu aktivieren.

Unter dem Bereich „Mein Konto“ (ebenfalls unter „Einstellungen“) muss anschließend die Fernsteuerung für den jeweiligen Nutzer aktiviert werden. Die Aktivierung erfolgt unter Angabe einer wibutler-ID. Es kann, aber es **muss** sich dabei **nicht** um dieselbe ID handeln, auf die der wibutler pro registriert ist.

Nutzerrechte: Umfassende Konfigurationsmöglichkeiten der Fernsteuerung können lediglich vom Admin bzw. System-Admin vorgenommen werden. Diese können für andere Nutzer die Fernsteuerung freischalten bzw. sperren, sowie eine wibutler-ID zuweisen.

Der Standard-Nutzer kann lediglich sein eigenes Konto mit einer wibutler-ID verknüpfen, bzw. die Fernsteuerung aktivieren oder deaktivieren.

Siehe auch: www2.wibutler.com/Support

5.6.2 Online-Anmeldung der App

Damit die wibutler-Cloud dein Bediengerät dem richtigen wibutler pro zuordnen kann, ist es erforderlich, die jeweilige wibutler-ID auch in der App zu hinterlegen. Auf der Startseite der wibutler-App kannst du links oben unter dem Wolkensymbol deine wibutler-ID hinterlegen, die du für die Fernsteuerung nutzen möchtest. Siehe dazu auch das Kapitel „Startseite der wibutler-App im Überblick“ (5.4.1).

5.6.3 Konfiguration des Service-Fernzugriffs

Die zuvor genannten Schritte müssen durchgeführt worden sein, sodass ein Konto mit einer wibutler-ID gekoppelt ist. Anschließend muss durch Drücken des Service-Buttons der Admin-Modus aktiviert werden. Weitere Schritte:

- Der Kunde teilt dem Servicepartner die wibutler-ID und das dazugehörige Passwort mit, mit der sein Konto gekoppelt ist.
- Der Servicepartner meldet sich in der App mit dieser wibutler-ID sowie dem Passwort an (in der Zentralenauswahl -> Wolken-Symbol oben links).
- Der Servicepartner wählt den wibutler pro des Kunden aus und meldet sich mit dem Benutzernamen „Service“ und dem Service-Passwort (dieses ist unter „Passwort“ auf der letzten Seite des quickstartguide zu finden; der quickstartguide liegt deinem wibutler bei) an.
- Nun kann er aus der Ferne auf den wibutler pro zugreifen.
- Anschließend entkoppelt er seine App von der wibutler-ID oder der Kunde deaktiviert den Admin-Modus durch einmaliges kurzes Drücken des Service-Buttons.

5.7 Steuerung über Amazon Alexa

Steuere über deinen wibutler verknüpfte Produkte ganz einfach per Sprachbefehl. Mit dem wibutler-Skill für Alexa kannst du dein wibutler-System mit einem Produkt der Amazon Echo Serie verbinden und per Sprachsteuerung schalten, mögliche Sprachbefehle sind:

- "Alexa, dimme das Licht im Wohnzimmer auf 50 %"
- "Alexa, stelle die Temperatur in der Küche auf 19 °C"
- "Alexa, fahre den Rolladen im Schlafzimmer auf 80%"
- "Alexa, aktiviere das Profil Unterwegs"

In den nächsten Schritten erfährst du nun, wie du deine wibutler Zentrale mit der Alexa synchronisiert.

- **Schritt 1 - Online Funktionen inkl. Fernsteuerung freischalten - wibutler-App**
Überprüfe zunächst, ob deine wibutler Zentrale online registriert ist und die Online-Funktionen inklusive der Fernsteuerung bereits aktiviert wurden:
 - Gehe dazu in der wibutler-App unten rechts auf "Konfiguration" und anschließend oben rechts auf das Zahnrad-Symbol, um die "Einstellungen" zu öffnen.
 - Tippe in den Einstellungen auf "Online-Dienste".
 - Jetzt kannst du einsehen ob die Fernsteuerung bereits aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein folge bitte zunächst der Anleitung im Kapitel "Fernsteuerung" (5.6).
- **Schritt 2 – wibutler-Skill aktivieren - Alexa-App**
Um den wibutler-Skill zu aktivieren gehe wie folgt vor:
 - Öffne die Alexa-App
 - Gehe zu „Einstellungen“ in der Alexa-App und wähle den Menüpunkt "Skills und Spiele" aus.

- Gib in das Suchfeld "wibutler" ein und wähle den Skill aus. Anschließend aktiviere ihn.
 - **Schritt 3 - wibutler und Alexa verknüpfen**

Um die Sprachsteuerung nutzen zu können, musst du dein wibutler-System nun mit dem wibutler-Skill für Alexa verknüpfen:

 - Gib dafür zunächst bei der Aktivierung des Skills deine wibutler-ID und dein Passwort an. **Hinweis: Achte dabei unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!**
 - Wähle nun deine wibutler Zentrale aus und gib den lokalen User an, der auch dein Admin User ist.
 - Erlaube den Zugriff. **Hinweis: Achte auch hier unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!**
 - Du wirst nun zum Screen „Erkenne meine Geräte“ geleitet. Alternativ kannst du nun auch schon per Sprachbefehl sagen: „Alexa erkenne meine Geräte.“
- Fertig! Jetzt kannst du die Sprachbefehle von oben ausprobieren.

5.8 Do-It-Yourself- und Professional-Geräte – der Unterschied

Jedes Gerät, welches eingebunden werden kann, wird entweder als „Do-It-Yourself“ (DIY) oder „Professional“ (PRO) gelistet. Die Installation sowie einige weitere Funktionen von Professional-Geräten sind dem Servicepartner vorbehalten, da sie Kenntnisse voraussetzen, die Endnutzer in der Regel nicht haben. Nur der Service-Nutzer kann PRO-Geräte anlernen.

Hinweis: Wenn ein Service-Nutzer DIY-Geräte anlernt, gelten für die Konfiguration dieser Geräte die gleichen Restriktionen wie bei PRO-Geräten. Mehr dazu in Kapitel „Nutzerrechte - Geräte“ (6.6.5).

Ob ein Gerät durch einen Service-Nutzer angelernt wurde, erkennst du an dem Schlosssymbol am Gerätesymbol, siehe dazu das Kapitel „Darstellung von Geräten“ (6.6.1).

Zubehörprodukte

Zusätzlich gibt es die Kategorie „Zubehörprodukte“, diese Geräte können nicht direkt am wibutler pro angelernt werden und sind entsprechend auch nicht in der App, sondern nur auf der wibutler-Website zu finden. Dazu zählen zum Beispiel Repeater, Antennen oder auch Leuchten, welche über die Ausgänge von Aktoren geschaltet werden.

Eine Liste mit allen kompatiblen Produkten inklusive Klassifizierung findest du hier: [Kompatibilitätsliste](#).

5.9 Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports des wibutler pro

5.9.1 Funktions-Ports

- **Schüttelfunktion:** Mit der Schüttelfunktion kannst du dein Bediengerät als Auslöser verwenden. Weitere Informationen dazu findest du in dem Kapitel „Schüttelfunktion“ (6.9.7).
- **Sound:** Dieser Funktions-Port erlaubt es dir, ausgelöst von Sensoren (z.B. Taster, Fensterkontakte), einen Sound vom wibutler pro abspielen zu lassen. Der Aufbau folgt der Logik „Wenn [Auslöser], dann [Sound]“.
- **Profilwechsel:** Ähnlich dem Funktions-Port „Sound“ löst du hier mit Sensoren eine Aktion aus, in diesem Fall die Profilaktivierung. Möchtest du zum Beispiel mit einem Handsender ein bestimmtes Profil aktivieren, kannst du dies hier realisieren. Der Aufbau folgt der Logik „Wenn [Auslöser], dann [Profil]“. Siehe dazu das Kapitel „Profile umschalten“ (6.1.1).

5.9.2 Geräteseite

Auf der Geräteseite kannst du den wibutler pro bedienen sowie Informationen ablesen.

Im oberen Bereich der Seite kannst du das aktive Profil wechseln sowie Sounds abspielen oder die Sound-Sprache auswählen. Zudem hast du die Möglichkeit, die Schüttelfunktion zu testen.

Im unteren Bereich, unter „**Informationen**“ werden dir u.a. folgende Geräteinformationen ausgewiesen:

- Systemzeit
- Cloud ID
- CPU-Temperatur
- Gesamter verfügbarer Arbeitsspeicher
- Freier Arbeitsspeicher
- Systemauslastung (div. Durchschnittswerte)
- Datenspeicherbelegung
- Software-Version
- Letzter wibutler-Start

5.9.3 Geräteeinstellungen

Zu den Geräteeinstellungen gelangst du über die drei Punkte, welches du oben rechts auf der Geräteseite findest. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- **Zuordnung:** Hier kannst du das Gerät einem Raum zuordnen.
- **Optionen:** Hier kannst du die Lautstärke für den internen und externen Lautsprecher einstellen sowie die LED-Anzeige des wibutler im normalen Modus de- bzw. aktivieren.

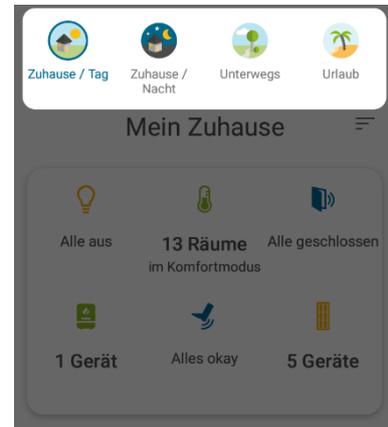
6 wibutler-Funktionen im Detail

In diesem Kapitel erfolgt die Darlegung App-bezogener Inhalte. Die Reihenfolge orientiert sich an den Punkten der Menüleiste.

6.1 Profile

Die Profile bieten die Möglichkeit, den wibutler pro und eingebundene Geräte in einen individuell konfigurierbaren Zustand zu versetzen. Das aktive Profil stellt also den Modus dar, in welchem dein Smart Home gerade betrieben wird. Folgende Profile stehen zur Verfügung (siehe auch Abb. rechts):

- Zuhause / Tag
- Zuhause / Nacht
- Unterwegs
- Urlaub



6.1.1 Profile umschalten

Du hast mehrere Möglichkeiten, die Profile zu wechseln:

Manuelle Umschaltung

Zum einen kannst du die Profile unter dem Menüpunkt „Zuhause“ umschalten. Der Profilwechsel erfolgt über das Bedienelement oben links (siehe nebenstehende Abb.).

Funktions-Port des wibutler pro

Zum andern verfügt die Zentrale über den Funktions-Port „Profilwechsel“ (rufe dazu den wibutler pro in der Geräteliste unter dem Menüpunkt „Konfiguration“ auf). Mit diesem kannst du weitere Geräte verknüpfen, die eine Profilumschaltung bewirken. Häufig werden Taster oder Türschlösser als Auslöser für eine Profilumschaltung gewählt. Außerdem kannst du einen Wochenplan als Auslöser konfigurieren und so deine Profile zeitlich steuern.

wibutler Profiltaster

Die wibutler Profiltaster bieten eine bequeme Möglichkeit des Profilwechsels. Bringe die kabellosen Taster etwa an der Haustür oder auf dem Nachttisch an. Die Regeln zur Profilumschaltung sind bereits vorkonfiguriert, nachdem das Gerät angelernt wurde.

6.1.2 Aktionen bei Profilwechsel

Bei den Profilen sind keine voreingestellten Aktionen hinterlegt, diese kannst du nach deinen individuellen Wünschen erstellen. Dabei hast du folgende Möglichkeiten:

Geräteeinstellungen

Zum einen besteht bei vielen Geräten (ausschließlich Aktoren) die Möglichkeit unter den Geräteeinstellungen Aktionen zu wählen, die beim jeweiligen Profilwechsel aktiviert werden. So kannst definieren, ob ein Aktor bei Profilaktivierung ein- oder ausgeschaltet werden soll. Die Geräteeinstellungen erreichst du über die Geräteseite, wähle dazu ein Gerät in der Geräteliste oder im Bereich Zuhause aus.

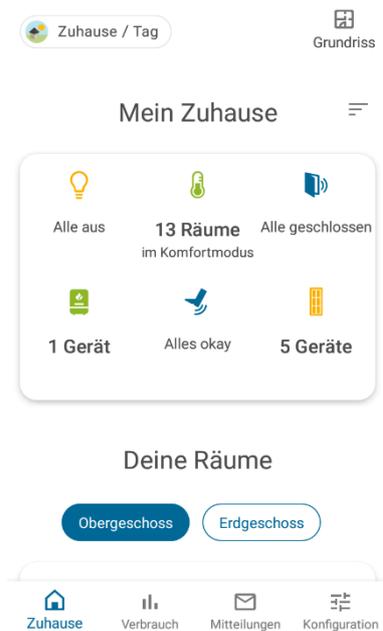
Automationsregeln

Zum anderen kannst du in den Automationsregeln auswählen, bei welchen Profilen die einzelnen Automationsregeln aktiv sein sollen. So können abhängig vom Profil unterschiedliche Regeln ausgeführt werden. Wenn beispielsweise ein Alarm bei geöffneten Fenstern ertönen soll, kannst du diese Automationsregel für die jeweiligen Profile aktivieren und bei anderen wiederum nicht. Die Abfrage zur Regelaktivität findet während der Erstellung einer Regel statt. Auch nachträglich kann die Einstellung vorgenommen werden.

6.2 Zuhause

Im Menüpunkt „Zuhause“ sind die Geräte in dem hinterlegten Gebäudeaufbau einsortiert und nach Kategorien geordnet. Folgende Mehrwerte bietet der Bereich:

- Informationen hinsichtlich des Zustands einzelner Räume, aber auch über das gesamte Gebäude, können schnell und übersichtlich abgerufen werden, bspw.:
 - Raumtemperatur
 - Fensterzustände
 - Luftfeuchtigkeit
- Aktoren können raumweise als auch gebäudeübergreifend gesteuert werden, so kann bspw.:
 - die Beleuchtung im gesamten Gebäude ein-/ ausgeschaltet werden
 - oder es können die Rollläden im Wohnzimmer auf- / zugefahren werden.
- Die Reihenfolge der angezeigten Kategorien (wie „Beleuchtung“ oder „Überwachung“) kann individuell bestimmt werden.
- Über einen direkten Link kann die Geräteseite aufgerufen werden.
- Außerdem können Profile gewechselt und die Grundrissansicht aufgerufen werden.



Wie du dein „Zuhause“ individuell konfigurieren kannst erfährst du im letzten Unterkapitel „Konfiguration“ (6.2.3).

6.2.1 Gesamtes Gebäude

Im oberen Bereich findest du eine Übersicht über den Zustand deines Gebäudes (berücksichtigt werden nur Geräte die einem Raum zugeordnet wurden). Der Titel entspricht dem Namen deines Gebäudes.

6.2.2 Räume und Etagen

Hier werden die Räume mit den jeweiligen Bedien- und Anzeigeelementen aufgeführt. Dargestellt werden die Räume der jeweils ausgewählten Etage. So kannst du schnell einzelne Räume steuern oder dir deren Sensorwerte anzeigen lassen. In der Übersicht als auch in einer ausgewählten Kategorie, kannst du auf die jeweiligen Geräte zugreifen. Tippe dazu auf das Element „xy Geräte“.

Es werden alle Räume angezeigt, welche du im „Gebäudeaufbau“ hinterlegt hast. Wenn du einem Raum keine Geräte zugewiesen hast, wird dieser dennoch angezeigt, jedoch mit der Bemerkung „Noch keine Geräte einsortiert“.

6.2.3 Konfiguration „Zuhause“

Die dargestellten Kategorien entsprechen vorwiegend den Anwendungs- und Messkategorien. Diese kann bei jedem Gerät unter den Geräteeinstellungen festgelegt werden. Zusätzlich können auch weitere Kategorien angezeigt werden, etwa dann wenn die Lüftung über wibutler gesteuert wird.

Über das Listensymbol, zu finden oben im oberen Bereich von „Zuhause“, kannst du die Reihenfolge der Kategorien festlegen. Die Einstellung gilt sowohl für das gesamte Gebäude als auch für die einzelnen Räume. Außerdem kann festgelegt werden, welche Kategorien ein- bzw. ausgeblendet werden. Geräte die den Anwendungs- und Messkategorien „Sonstiges“ oder einen der verbrauchsorientierten Kategorien („Haushaltsgeräte“, „Unterhaltung“, „Büro“, „Bewässerung“ und „Steckdose“) zugeordnet sind werden im Zuhause nicht dargestellt.

Die Anordnung der Räume und Etagen sowie deren Bezeichnung basiert auf dem hinterlegten Gebäudeaufbau. Angepasst werden kann diese unter: „Konfiguration“ → „Einstellungen“ → „Gebäudeaufbau“. Näheres erfährst du im Kapitel „Gebäudeaufbau“ (6.9.4).

6.3 Grundrissansicht

Die Grundrissansicht visualisiert zusätzlich die Positionen und Zustände deiner smarten Geräte. Zur Grundrissansicht gelangst du über das „Zuhause“. Der Grundriss basiert auf einem hochgeladenen Bild und kann daher individuell gestaltet werden⁵. Für jede erstellte Etage kannst du einen Grundriss hochladen und auf diesem deine Geräte platzieren. Dabei hast du folgende Möglichkeiten:

- je nach exaktem Einbauort verschiebst du die Geräte-Symbole und kannst sie zudem in der Größe skalieren (nachträglich durch langes Gedrückthalten des Geräts),
- nur ausgewählte Geräte anzeigen, sodass du den Überblick behältst (Konfiguration über das Bedienelement im oberen Bereich), oder
- Bedienung der sichtbaren Geräte.

6.4 Verbrauch

Wenn du Geräte mit integrierter Verbrauchsmessfunktion, etwa Stromzähler oder Zwischenstecker, zu deinem Smart Home hinzugefügt hast, kannst du dir die erfassten Verbräuche in diesem Bereich anzeigen lassen. Die Verbräuche werden dir, differenziert nach unterschiedlichen Zeiträumen, ausgegeben:

- Der aktuelle Verbrauch unter „Live-Verbrauch“,
- frühere Verbrauchswerte basierend auf den Tag,
- auf der Woche,
- auf den Monat oder
- dem Jahr.

Durch Tippen auf einen Balken im Diagramm, gelangt man zur nächst tieferen Ebene. Wählt man bspw. in der Wochenansicht den Donnerstag, gelangt man zur entsprechenden Tagesübersicht. Der genaue Wert eines Elements können durch Gedrückthalten des Balkens ausgewiesen werden. Weiter unten erfolgt die Aufschlüsselung jeweils nach der entsprechenden Anwendungs- und Messkategorie und den einzelnen Geräten.



⁵ Es werden alle gängigen Bild-Dateiformate akzeptiert (jedoch kein PDF).

Die Darstellung erfolgt in Kilowattstunden [kWh]. Ausgewiesen werden zudem die entsprechenden Kosten als auch die Menge an freigesetztem CO₂. Der Strompreis kann über die Einstellungen (Aufruf über Bedienelement oben) angepasst werden.

Hinweise: Die Daten der wibutler-App sind nicht für die monetäre Stromabrechnung zugelassen! Erfasste Werte können aus der Ansicht nicht gelöscht werden.

6.5 Mitteilungen

Eine zentrale Sammelstelle für jegliche Meldungen des wibutler pro und der eingebundenen Geräte stellt der Menüpunkt „Mitteilungen“ dar. Folgende Mitteilungsformen gibt es:

- **Gerätehinweise:** Meldungen, welche keinen direkten Fehler, sondern vielmehr Warnungen darstellen, bspw.:
 - unzureichende Spannungsversorgung eines Geräts,
 - fehlende Konnektivität zwischen wibutler pro und einem Gerät.
- **Gerätefehler:** Fehlermeldungen, bestehend aus Gerätenamen und dem Fehler, bzw. dem Fehlercode.
- **Systemnachrichten:** Nachrichten, welche die Konnektivität der Zentrale betreffen, bspw. die WLAN-Clientverbindung.
- **Updatehinweise:** Jegliche Informationen zu neuen Updates oder Installationsvorgängen.

Es können sowohl einzelne als auch alle Mitteilungen auf einmal gelöscht werden.

6.6 Geräte /-liste

Unter dem Menüpunkt „Geräte“ findest du eine Liste welche alle eingebundenen Geräte, die wibutler Zentrale, virtuelle Taster sowie deine Bediengeräte beinhaltet. Hier kannst du die einzelnen Geräte bedienen, Geräteinformationen einsehen, neue Geräte anlernen und vieles mehr. Die Möglichkeiten und Funktionen werden dir folgend erläutert.

6.6.1 Darstellung von Geräten

Sortierung der Geräte

Im oberen Bereich der Geräteliste kannst du entscheiden, ob die Geräte

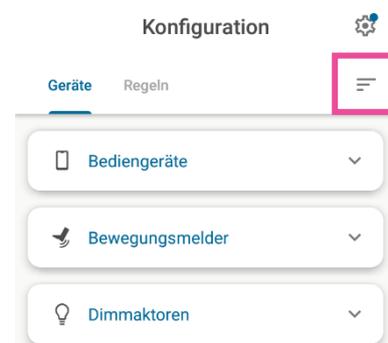
- alphabetisch,
- nach Kategorien oder
- nach Räumen (inklusive Etagezuordnung der Räume)

sortiert angezeigt werden sollen (siehe dazu die nebenstehende Grafik). Geräte ohne Raumzuordnung werden unter „Keine Raumzuordnung“ gelistet.

Darstellung eines Geräts

Wie in der nebenstehenden Abbildung verdeutlicht, wird jedes Gerät in der Geräteliste grafisch dargestellt. Drei Komponenten sind dabei wesentlich:

- in der Kreismitte wird das Produkt abgebildet, zum Beispiel ein Fensterkontakt,



- die Grafik wird umgeben von zwei Status-Ringen. Der innere Ring weist den Zustand aus (sofern möglich). Beispielsweise ist dieser bei einem Fensterkontakt entweder weiß (geschlossen) oder gelb (geöffnet). Bei Störungen des Gerätes sind beide Ringe rot,
- wenn das Gerät über den Service-Nutzer angelernt wurde, ist unten rechts ein Schlosssymbol zu sehen.

6.6.2 Hinzufügen von neuen Geräten (Anlernvorgang)

Damit ein Gerät Teil der wibutler-Systemwelt wird, muss es zunächst angelernt werden. Über das Plusymbol rechts unten (Android) oder oben (iOS) wählst du das anzulernende Gerät aus. Schritt für Schritt wirst du von der App, über die Herstellerwahl und die Produktkategorien zum gewünschten Produkt geleitet. Im Anschluss wirst du durch den gesamten Anlernvorgang des jeweiligen Produkts navigiert. Der Anlernvorgang wird durch die Namensvergabe sowie die Raumzuordnung abgeschlossen. Die Raumzuordnung kann auch später durchgeführt werden.

Zusätzlich kann dir die Anleitung: [Produkt anlernen](#) bei Fragen weiterhelfen.

Hinweis: Nur als Service-Nutzer kannst du DIY- und PRO-Geräte anlernen. Als Admin-Nutzer kannst du nur DIY-Geräte anlernen. Mehr dazu im Kapitel „Steuerung über Amazon Alexa

Steuere über deinen wibutler verknüpfte Produkte ganz einfach per Sprachbefehl. Mit dem wibutler-Skill für Alexa kannst du dein wibutler-System mit einem Produkt der Amazon Echo Serie verbinden und per Sprachsteuerung schalten, mögliche Sprachbefehle sind:

- "Alexa, dimme das Licht im Wohnzimmer auf 50 %"
- "Alexa, stelle die Temperatur in der Küche auf 19 °C"
- "Alexa, fahre den Rolladen im Schlafzimmer auf 80%"
- "Alexa, aktiviere das Profil Unterwegs"

In den nächsten Schritten erfährst du nun, wie du deine wibutler Zentrale mit der Alexa synchronisiert.

- **Schritt 1 - Online Funktionen inkl. Fernsteuerung freischalten - wibutler-App**
Überprüfe zunächst, ob deine wibutler Zentrale online registriert ist und die Online-Funktionen inklusive der Fernsteuerung bereits aktiviert wurden:
 - Gehe dazu in der wibutler-App unten rechts auf "Konfiguration" und anschließend oben rechts auf das Zahnrad-Symbol, um die "Einstellungen" zu öffnen.
 - Tippe in den Einstellungen auf "Online-Dienste".
 - Jetzt kannst du einsehen ob die Fernsteuerung bereits aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein folge bitte zunächst der Anleitung im Kapitel "Fernsteuerung" (5.6).
- **Schritt 2 – wibutler-Skill aktivieren - Alexa-App**
Um den wibutler-Skill zu aktivieren gehe wie folgt vor:
 - Öffne die Alexa-App
 - Gehe zu „Einstellungen“ in der Alexa-App und wähle den Menüpunkt "Skills und Spiele" aus.
 - Gib in das Suchfeld "wibutler" ein und wähle den Skill aus. Anschließend aktiviere ihn.
- **Schritt 3 - wibutler und Alexa verknüpfen**
Um die Sprachsteuerung nutzen zu können, musst du dein wibutler-System nun mit dem wibutler-Skill für Alexa verknüpfen:
 - Gib dafür zunächst bei der Aktivierung des Skills deine wibutler-ID und dein Passwort an. **Hinweis: Achte dabei unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!**
 - Wähle nun deine wibutler Zentrale aus und gib den lokalen User an, der auch dein Admin User ist.

- Erlaube den Zugriff. **Hinweis: Achte auch hier unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!**
 - Du wirst nun zum Screen „Erkenne meine Geräte“ geleitet. Alternativ kannst du nun auch schon per Sprachbefehl sagen: „Alexa erkenne meine Geräte.“
- Fertig! Jetzt kannst du die Sprachbefehle von oben ausprobieren.

Do-It-Yourself- und Professional-Geräte – der Unterschied“ (5.7).

Bei Problemen: Sollte ein Anlernvorgang fehlschlagen, werden dir im Anschluss mögliche Ursachen aufgezeigt. Bei einigen Geräten erscheint im Anschluss an einen fehlerhaften Anlernvorgang eine individuelle Anleitung, wie du das Gerät zurücksetzen und erneut anlernen kannst. Häufig sind auch in den Datenblättern der Hersteller nützliche Informationen zu finden.

6.6.3 Funktions-Ports von Geräten

Unter den Funktions-Ports sind die Ein- und Ausgänge von Geräten zu verstehen. Die Ausgänge von Geräten lassen sich über Regeln bspw. mit anderen Geräteeingängen, Push-Nachrichten oder Sounds verknüpfen. Bei der Regelerstellung werden dir die zur Verfügung stehenden Funktions-Ports ausgewiesen.

6.6.4 Geräteseite und -einstellungen

Auf der Geräteseite kannst du das Gerät bedienen und Statusinformationen entnehmen. Von dort gelangst du außerdem zu den Geräteeinstellungen. Die Geräteseite gliedert sich wie folgt:

- **Geräteseite - oberer Bereich:** Auf der Geräteseite werden dir bei Aktoren die Bedienelemente und wichtige Zustandsinformationen ausgewiesen. Bei Sensoren steht allein der Zustand im Vordergrund. Auch gerätespezifische Fehlermeldungen, Warnungen oder Hinweise werden hier ausgewiesen.
- **Geräteseite – Verknüpfte Regeln:** Solltest du das Gerät in Regeln eingebunden haben, werden diese dir hier dargestellt. Die wichtigsten Statusinformationen zur Regel werden dir hier ausgewiesen. Durch die Auswahl gelangst du zu den Regeldetails.
- **Geräteseite - Informationen:** Im unteren Bereich der Geräteseite werden allgemeine Informationen zum Gerät, wie Hersteller, Funk-ID oder die Funksignalstärke, dargestellt. Die Funksignalstärke bei EnOcean Geräten sind wie folgt zu interpretieren: >-67 db: Sehr gut / -68 bis -74 db: Gut / -75 bis -85 db: Befriedigend / -86 bis -92 db: Ausreichend / <-93 db: Mangelhaft.

Um zu den Geräteeinstellungen zu gelangen, tippe auf die drei Punkte, welches du oben rechts auf der Geräteseite findest. Nicht alle Einstellungen sind obligatorisch bei jedem Produkt vorhanden, z.B. machen Profilwechseleinstellungen nur bei bestimmten Geräten Sinn. Außerdem sind nicht immer alle Einstellungen für alle Nutzergruppen sichtbar, mehr erfährst du dazu im nächsten Kapitel. Die Einstellungen unterteilen sich wie folgt:

- **Geräteseiteinstellungen - Zuordnung:** Hier kannst du das Produkt einem Raum zuordnen sowie die Anwendungs- und Messkategorie festlegen. Die Anwendungs- und Messkategorie bestimmt die Darstellung bzw. Zuordnung im „Zuhause“ sowie unter „Verbrauch“.
- **Geräteseiteinstellungen - Profilwechsel:** Bei Aktoren kannst du hier Aktionen definieren, die bei Profilaktivierung ausgelöst werden.
- **Geräteseiteinstellungen - Optionen:** Neben produktspezifischen Einstellungen, kannst du hier das Produkt umbenennen oder löschen.

6.6.5 Nutzerrechte - Geräteliste

Den Nutzergruppen stehen auch hier unterschiedliche Rechte zu, nur dem Service-Nutzer steht der vollständige Funktionsumfang zur Verfügung. Wird ein Gerät durch einen Service-Nutzer angelernt, geht damit einher, dass:

- das Gerät nur von einem Service-Nutzer gelöscht werden kann,
- das Gerät nur von einem Service-Nutzer einem anderen Raum oder einer anderen Anwendungs- & Messkategorie zugeordnet werden kann,
- ggf. bestimmte Informations- und Konfigurationsmöglichkeiten nur dem Service-Nutzer zur Verfügung stehen.

Hinweis: PRO-Geräte können nur von einem Service-Nutzer angelernt werden. DIY-Geräte, die ein Service-Nutzer anlernt, werden anschließend wie PRO-Geräte behandelt.

Eine Übersicht zu den gerätespezifischen Nutzerrechten findest du unter: „Die Nutzerrechte im Überblick“ (5.1.6).

Auch bei der Erstellung bzw. Anpassung von Regeln spielt die Nutzergruppe eine Rolle, siehe dazu Kapitel: „Nutzerrechte“ (6.7.13).

6.7 Zeit- und Wenn/Dann-Regeln

Der Menüpunkt „Regeln“ ermöglicht die Verwaltung und Erstellung von Automationsregeln. Es können hier u.a. Zeit- sowie Wenn/Dann-Regeln erstellt und konfiguriert werden.

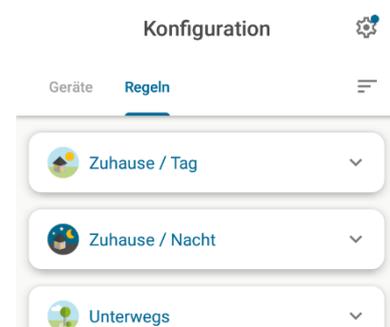
6.7.1 Darstellung von Zeit- und Wenn/Dann-Regeln

Sortierung der Automationsregeln

Erstellte Automationsregeln lassen sich, ähnlich wie die Geräte in der Geräteliste, anhand folgender Eigenschaften sortieren:

- **Profil:** Hier erfährst du, welche Automationsregeln in welchem Profil aktiv sind.
- **Verlauf:** Chronologisch absteigende Liste der Automationsregeln (jede Automationsregel bekommt eine Nummer, die nur ein einziges Mal vergeben wird, auch nach Löschen von Automationsregeln).
- **Alphabet:** Alphabetische Liste anhand der Bezeichnung der Automationsregel.

Erstellte Regeln werden nicht nur unter dem Menüpunkt „Regeln“ dargestellt, du findest sie auch auf der Geräteseite der entsprechenden Geräte.



Darstellung einer Regel

Wie in der nebenstehenden Abbildung verdeutlicht, werden verschiedene Symbole in den Automationsregeln verwendet, folgende Informationen gehen daraus hervor:

- Unterscheidung von Wenn/Dann- und Zeit-Automationsregeln,  
- Vermerk, wenn die Automationsregel von einem Service-Nutzer erstellt wurde, 
- zeitlich begrenzte Aktivierung von Automationsregeln, 
- inaktive Regel.  

Auch auf den entsprechenden Geräteseiten werden die Unterschiede visuell kenntlich gemacht.

6.7.2 Zeitregeln – Funktionen im Überblick

Dieser Regeltyp bietet dir die Möglichkeit, Aktionen über ein Zeitprofil auszulösen. Steuere so etwa deine Geräte über einen festgelegten Wochenplan.

Du kannst dabei für jeden Wochentag ein individuelles Zeitprofil hinterlegen. Setze dabei beliebig viele Zeitpunkte, zu denen Aktionen ausgelöst werden sollen. Außerdem hast du die Möglichkeit festgelegte Zeitpläne von einem Tag auf andere zu übertragen.

Hinweis: Du kannst mit den Zeitregeln lediglich Aktoren und keine Sensoren steuern.

6.7.3 Wenn/Dann-Regeln – Funktionen im Überblick

Bei Wenn/Dann-Regeln verwendest du Geräte als Auslöser, steuere so über Sensoren oder Taster deine Aktoren oder löse über Gerätezustände Aktionen, wie Push-Benachrichtigungen, aus. Dafür ist mindestens ein Gerät zu definieren, welches die Aktion auslöst, sowie mindestens ein Aktionsgerät, welches sie ausführt. Die Verknüpfung findet immer folgendermaßen statt:

- Wenn
 - der Sensor einen definierten Zustand meldet, bspw. Fenster geschlossen oder offen,
 - der Sensorwert einen Grenzwert über- / unterschreitet oder in einem Wertebereich liegt, bspw. Temperatur unter 20°C oder zwischen 22 °C und 24 °C,
- Dann
 - löse eine Gerätfunktion aus, bspw. Licht an
 - spiele einen Sound (über wibutler pro Lautsprecher bzw. externen Ausgang)
 - verschicke eine Push-Nachricht (an Bediengerät)

Du kannst dabei mehrere Geräte in einer Regel hinterlegen, sowohl als Auslöser als auch bei der auszuführenden Aktion. Voraussetzung dabei ist, dass die Geräte die gleichen Funktions-Ports besitzen. Mehr dazu erfährst du in den folgenden Kapiteln.

6.7.4 Verwendung mehrerer Auslöser in einer Wenn/Dann-Regel

Mehrere Geräte können als Auslöser in einer Regel definiert werden. Eine Mehrfachauswahl zweiwertiger, dreiwertiger oder dezimaler Eingangswerte ist so möglich. Folgende Möglichkeiten werden dir geboten:

- **Und-/ Oder-Verknüpfungen (zwei- und dreiwertiger Werte):** Zum Beispiel soll die Heizung erst dann auf eine bestimmte Temperatur regeln, wenn alle Fenster geschlossen sind (dies wäre eine UND-Verknüpfung). Du kannst dabei immer auswählen, ob alle Geräte oder nur eines in diesem Zustand sein muss.
- **Extremwerte (dezimale Werte):** Der höchste oder niedrigste Wert einer Auswahl an Sensoren löst eine definierte Aktion aus.
- **Mittelwerte (dezimale Werte):** Der Mittelwert einer Auswahl an Sensoren löst eine definierte Aktion aus.

6.7.5 Verwendung mehrerer Aktionsgeräte in einer Regel

In einer Regel können auch mehrere Geräte definiert werden, die bei einer Aktion gleichzeitig ausgelöst werden. Soll zum Beispiel ein Leuchtmittel geschaltet werden, kannst du weitere Aktoren zusätzlich mit auswählen (sofern sie denselben Funktions-Port besitzen).

Diese Funktion steht dir sowohl bei Wenn/Dann-Regeln als auch bei Zeitregeln zur Verfügung.

6.7.6 Szenen

Unter Szenen verstehen wir die Möglichkeit, mehrere (auch unterschiedliche) Aktionen in bestimmten Situationen durch einen individuellen Auslöser zu starten. Für die Szene „Kino“ könnten zum Beispiel durch einen Tastendruck die Beleuchtung gedimmt und die Beschattung heruntergefahren werden.

Wie kann ich Szenen erstellen?

Mit virtuellen Tastern: Szenen können im wibutler-System am einfachsten über virtuelle Taster realisiert werden. Diese unterscheiden sich von anderen Tastern insofern, dass sie nicht real existieren, sondern einfach in der App „hinzugefügt“ werden können. Du fügst sie über den normalen Anlernvorgang hinzu, anschließend sind sie, wie alle anderen Geräte auch, in der Geräteliste gelistet. Du findest den virtuellen Taster unter dem Hersteller wibutler.

Hinweis: Natürlich kannst du auch physische Geräte, wie beispielsweise Funktaster, verwenden und den einzelnen Tasten szenenspezifische Aktionen zuweisen. In vielen Fällen sind die einzelnen Kanäle der Taster jedoch schon durch einzelne Aktionen belegt, sodass die virtuellen Taster hier Vorteile bieten. In beiden Fällen erfolgt die Szenenerstellung nach dem gleichen Muster:

Du wählst bei der Regelerstellung eine Taste des virtuellen (oder realen) Tasters aus und verknüpfst sie mit den gewünschten Aktionen. Wie dies funktioniert, wird in Kapitel „Regelerstellung“ (6.7.8) erklärt.

6.7.7 Astrofunktion (BETA-Version)

Die Astrofunktion ermöglicht es dir Aktionen durch einen errechneten Sonnenaufgang bzw. -untergang auszulösen. So kannst du beispielsweise deine Beschattungselemente morgens immer zum Sonnenaufgang hoch- und abends zum Sonnenuntergang herunterfahren lassen. Es besteht außerdem die Möglichkeit eine gleichbleibende Abweichung vom errechneten Wert zu hinterlegen, um die Aktion früher oder später zu starten. Die Astrofunktion ist auch offline verfügbar, dein wibutler muss also nicht mit dem Internet verbunden sein.

Wie kann ich die Astrofunktion nutzen?

Die Astrofunktion ist als virtuelles Gerät über Regeln mit den gewünschten Aktionen zu verknüpfen. Um die Funktion nutzen zu können, musst du das virtuelle Gerät über den Anlernvorgang hinzufügen. Rufe dazu den Hersteller wibutler im Anlernvorgang auf. Direkt im Anlernvorgang wird der Standort des wibutlers abgefragt. Befindet sich dieser innerhalb Deutschlands, kannst du einfach die Postleitzahl hinterlegen, andernfalls kannst du auch die Koordinaten hinterlegen.

Die Verknüpfung mit anderen Geräten nimmst du wie bei einem üblichen Sensor vor. Das Gerät dient dabei als Auslöser der jeweiligen Aktion. In der Regel kannst du dabei bestimmen was passieren soll, wenn die Sonne auf- bzw. untergeht. Wie bei Wenn/Dann-Regeln üblich, kannst du die Regelaktivität zeitlich und profilabhängig einschränken. So kannst du etwa das frühzeitige Auffahren deiner Beschattungselemente am Wochenende verhindern.

Wie kann ich die Astrofunktion konfigurieren?

Eine gleichbleibende Auslösedifferenz zum errechneten Sonnenaufgang bzw. –untergang kannst du auf der Benutzung-Seite des Geräts hinterlegen. Festgelegt werden kann die Abweichung jeweils in einem Bereich von ± 120 min und das in Minutenschritten (wenn sich die Auslösedifferenzen unterscheiden sollen, sind entsprechend viele virtuelle Geräte hinzuzufügen). Auf der Benutzung-Seite findest du außerdem den errechneten Zeitpunkt des Sonnenaufgangs bzw. -untergangs des jeweiligen Tages. Auf der Optionen-Seite kannst du zudem die Position durch Eingabe der Postleitzahl (innerhalb Deutschlands) oder der Koordinaten anpassen. Die Eingabe gilt dabei nur für das jeweilige Gerät.

6.7.8 Regelerstellung

Rufe unter „Konfiguration“ den Menüpunkt „Regeln“ auf. Wähle anschließend das „+“-Symbol, um eine neue Automationsregel zu erstellen. Entscheide welchen Regeltyp du verwenden möchtest. Die wibutler-App führt dich anschließend Schritt für Schritt durch den Prozess.

Erstellen einer Wenn/Dann-Regel

Zunächst definierst du Auslöser und Aktionen und verknüpfst diese. Ein **Hinweis** dazu: Eine Verknüpfung einer Wenn/Dann-Bedingung wird immer erst dann aktiv, wenn eine auszulösende Aktion gewählt wird. Bsp.: Wird nur „Taster oben“ mit der Akti-on „An“ verknüpft und dagegen nicht der Zustand „Taster unten“, passiert nichts sobald der Taster unten betätigt wird. Ob eine Bedingung aktiv ist, ist am Punkt über dem auszulösenden Zustand (über dem Kreis) zu erkennen. Ist dieser grün, so ist die Verknüpfung aktiv.

Zuletzt kannst du entscheiden, in welchen Profilen die Regel aktiviert sein soll. Häufig bietet es sich an, Automationsregeln nur in bestimmten Profilen zu aktivieren. Ein klassischer Fall ist die Deaktivierung der Alarmanlage, wenn jemand zu Hause ist, um einen Fehlalarm zu vermeiden. In diesem Fall würdest du die Regel zwischen Fensterkontakt und Alarmgeber für die Profile „Unterwegs“ und „Urlaub“ aktivieren.

Bei Wenn/Dann-Regeln kann an dieser Stelle zudem die Regelaktivität auch zeitlich an den einzelnen Wochentagen festgelegt werden. Möchtest du, dass die Regel nur in bestimmten Zeiträumen aktiviert ist, kannst du dies unter „Regelaktivität“ definieren.

Erstellen einer Wenn/Dann-Regel

Nachdem du definierst hast wann welche Aktion ausgelöst werden soll, kannst du entscheiden, in welchen Profilen die Regel aktiviert sein soll. Häufig bietet es sich an, Automationsregeln nur in bestimmten Profilen zu aktivieren.

6.7.9 Regeln de-/aktivieren

Damit eine Regel aktiv ist, müssen drei Bedingungen erfüllt sein:

1. sie muss manuell aktiviert sein
2. sie muss für das momentan aktive Profil aktiviert sein und
3. sie muss in der Regelaktivität (für die aktuelle Zeit) aktiviert sein.

Die Regelaktivität kann bei bereits erstellten Regeln durch Öffnen dieser, definiert werden (siehe dazu Kapitel „Konfiguration erstellter Regeln“ / 6.7.12). Ob eine Regel aktiv ist erkennst du am Symbol der Regel, ist dieses grau statt schwarz, so ist die Regel deaktiviert.

6.7.10 Verhalten bei Regelaktivierung

Das Verhalten bei Aktivierung einer Regel unterscheidet sich wie folgt:

- **Manuelle Aktivierung:** Wird eine Regel manuell aktiviert, findet unmittelbar eine Zustandsabfrage des bzw. der Auslöser(s) statt.
- **Profilaktivierung:** Auch hier wird die Zustandsprüfung unmittelbar durchgeführt. Die Überprüfung findet aber nur statt, wenn durch den Profilwechsel die Regel aktiviert wurde.
- **Zeitliche Aktivierung:** Wenn eine Regel über die Zeit aktiviert wird, löst erst eine darauffolgende Zustandsmeldung des Auslösers die Abfrage aus.

6.7.11 Auslöseverhalten bei Wenn/Dann-Regeln

Um zu vermeiden, dass alle Änderungen des auszulösenden Zustands die gleiche Aktion immer wieder erneut auslösen, gibt es einen Filter in den Wenn/Dann-Regeln. Dieser prüft ob sich der Ausgangswert der Regel, also der Zustand der gewünschten Aktion, geändert hat. Erst wenn dies zutrifft wird eine Aktion ausgelöst. Beispielsweise wird so verhindert, dass zyklisch eintreffende Helligkeitswerte eines Sensors den Beschattungsaktor immer wieder dazu veranlassen nach oben zu fahren.

Hinweis: Der Filter ist nicht aktiv, wenn mehrere Auslöser in einer Regel verwendet werden. Zyklisch eintreffende Zustandsmeldungen und auch Zustandswechsel von Sensoren, die nicht zur Änderung des Ausgangswertes führen, veranlassen so immer wieder das erneute Auslösen der Aktion.

6.7.12 Konfiguration erstellter Regeln

Wenn du eine Automationsregel erstellt hast, kannst du diese natürlich auch nachträglich bearbeiten. Navigiere dich dazu zur entsprechenden Regel. Rufe dazu unter „Konfiguration“ den Menüpunkt „Regeln“ auf. Alternativ gelangst du über die Geräteseite der entsprechenden Geräte zu den erstellten Regeln.

Wähle dann die entsprechende Regel aus. Auf der sich öffnenden Seite kannst du

- die Bezeichnung der Regel anpassen,
- die Automationsregel aktivieren / deaktivieren,
- bestimmen in welchen Profilen die Automationsregel aktiv sein soll
- oder zu welchen Zeiten sie aktiv sein soll (nur bei Wenn/Dann-Regeln).

Wenn du die Auslöser- und Aktionsgeräte oder deren Verknüpfung ändern möchtest, wähle im oberen Bereich das Stiftsymbol aus. Anschließend siehst du die bekannte Struktur, je nach verwendetem Regeltyp (Wenn/Dann oder zeitgesteuert). Durchgeführte Änderungen sicherst du mit dem Haken oben rechts.

6.7.13 Nutzerrechte

Die einzelnen wibutler-Nutzergruppen besitzen unterschiedliche Rechte in der Erstellung und Bearbeitung von Automatisationsregeln. Wird eine Regel durch einen Service-Nutzer erstellt, geht damit einher, dass diese nur durch ihn bearbeitet und gelöscht werden kann. Ein Admin-Nutzer hat jedoch die Möglichkeit diese Regel zu deaktivieren.

Einem Admin-Nutzer werden bei der Regelerstellung grundsätzlich die gleichen Möglichkeiten geboten wie dem Service-Nutzer, da ihm dieselben Funktions-Ports zur Verfügung stehen. Die Regeln können von anderen Admin-Nutzern oder dem Service-Nutzer bearbeitet, deaktiviert oder gelöscht werden.

Der Standard-Nutzer hat grundsätzlich keine Einsicht in die Automatisationsregeln, entsprechend kann er sie auch nicht erstellen, bearbeiten oder löschen.

Eine detaillierte Darstellung zu den Nutzerrechten im Bereich Automatisationsregeln findest du in dem Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“ (5.1.6).

6.8 Alarmfunktion

Der Menüpunkt „Regeln“ ermöglicht dir auch die Verwaltung und Erstellung einer Alarmfunktion. Um die Funktion nutzen zu können, stelle sicher, dass sich der wibutler als auch die App auf dem aktuellen Softwarestand befinden.

Die wibutler-Alarmfunktion bietet dir weitreichende Möglichkeiten um während deiner Abwesenheit Eindringlinge zu vertreiben und dich zu alarmieren. Folgenden werden Funktionen sowie Einrichtung und Nutzung näher dargelegt.

6.8.1 Funktionen im Überblick

Mit der Alarmfunktion hat man die Möglichkeit verschiedene **Auslöser** zu wählen, wie z.B. Bewegungsmelder oder Fensterkontakte. Diese lösen über ihre Zustandsänderung den Alarm aus. Einen Sonderfall stellen die **verzögerten Auslöser** dar, sie geben den Alarm verzögert weiter, so dass man Zeit hat um das Haus nach dem Scharfschalten noch zu verlassen oder die Alarmfunktion noch schnell unscharf zu schalten, wenn man das Haus wieder betritt.

Auf der Gegenseite gibt es die **Aktionen**, wie akustische Signale von Sirenen, Einschalten von Beleuchtung oder Push-Mitteilungen an dein Smartphone.

Scharfgeschaltet wird die Alarmfunktion über die vier wibutler-Profile. Das kann manuell über die App, über Profiltaster oder sonstige Regeln passieren, die die Funktion „Profilwechsel“ des wibutler nutzen.

Um dich per Push-Mitteilung über Scharfschaltung oder Probleme bei der Scharfschaltung zu informieren, muss außerdem mindestens ein Bediengerät gewählt werden. Wenn sich bei Scharfschaltung ein Auslöser in einem unsicheren Zustand befindet, wirst du darüber per Push-Mitteilung informiert, um welches Gerät es sich handelt.

6.8.2 Begrifflichkeiten und Nutzung

Folgend werden die Begrifflichkeiten mit den dahinter stehenden Funktion näher erläutert. Die Reihenfolge ist an die Übersichtsseite der Alarmfunktion angelehnt.

- Status Alarmfunktion: An oberster Stelle wird der Zustand der Alarmfunktion ausgewiesen. Folgende Status können vorliegen:
 - Unscharf: Die Auslöser können keine Alarmreaktion auslösen, so können Fenster geöffnet werden, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Dieser Zustand liegt auch vor, wenn die Alarmfunktion deaktiviert wurde (siehe „Regel verwenden“).
 - Scharf: Die definierten Auslöser lösen eine Alarmreaktion aus, sobald sie den entsprechenden Zustand melden. Das Öffnen eines Fensters löst dann Alarm aus.
 - Eingeschränkt scharf: Nicht alle Auslöser werden berücksichtigt, da ihr Zustand bei Aktivierung unsicher war (Details s. u.). Die übrigen Auslöser, lösen eine Alarmreaktion aus, sobald sie den entsprechenden Zustand melden.
 - Alarm: Mind. ein Auslöser hat den Alarmzustand gemeldet. Die definierten Aktionen wurden ausgelöst. Durch folgende Aktionen kann der Alarmzustand aufgehoben werden:

- Unscharfschalten durch entsprechenden Profilwechsel
 - Deaktivierung der Alarmfunktion
 - Zurücksetzen der Auslöser und erneutes Scharfschalten durch entsprechenden Profilwechsel
- Regel verwenden: Über diese Einstellung kann die Alarmfunktion übergeordnet aktiviert bzw. deaktiviert werden. Profilabhängige Scharf- / Unscharfschaltung sind dann nicht mehr möglich. Bei Aktivierung erfolgt umgehend eine Prüfung des aktiven Profils. Es findet also unmittelbar die Scharfschaltung statt, sofern das Profil für die Scharfschaltung ausgewählt wurde.
 - Aktivität nach Profil / Scharf- Unscharfschaltung: Die Aktivität der Alarmfunktion wird über die wibutler-Profile geschaltet. Individuell können die Profile gewählt werden, bei deren Aktivierung die Alarmfunktion scharfgeschaltet wird. Bei Aktivierung der übrigen Profile, wird die Alarmfunktion unscharf geschaltet. Die Profile Unterwegs und Urlaub bieten sich besonders zur Aktivierung an. Auf der Übersichtsseite der Alarmfunktion wird dir unter "Aktivität nach Profil" angezeigt, ob das derzeit aktive Profil die Alarmfunktion aktiviert hat. Das Schalten zwischen den Profilen kann manuell über die App, über Profiltaster oder sonstige Regeln geschehen, die die Funktion "Profilwechsel" des wibutler nutzen.
 - Gerätestatus: Auf der Übersichtsseite der Alarmfunktion wirst du über den Gerätestatus deiner Auslöser informiert. Folgende Status werden ausgewiesen:
 - "Alles okay!": Die Alarmfunktion ist scharfgeschaltet, alles ist in Ordnung.
 - "Teils deaktiviert": Die Alarmfunktion ist scharfgeschaltet, mind. ein Auslöser befindet sich in einem unsicheren Zustand. Details dazu siehe "Auslöser - Unsicherer Zustand"
 - "Alarm": Ein Alarm wurde von mind. einem Auslöser gemeldet. Dies ist nur im scharfgeschalteten Zustand möglich.
 - Auslöser: Diese Sensoren, wie Fensterkontakte oder Bewegungsmelder, überwachen dein Zuhause. Geräte mit einer der folgenden Funktionen können als Auslöser verwendet werden:
 - Bewegung - Löst aus wenn der Zustand zu "Bewegung erkannt" wechselt. Hinweis: Bei vielen Bewegungsmeldern kannst du wählen ob der helligkeitsabhängige oder -unabhängige Auslöser genutzt werden soll. Für die Alarmfunktion bietet sich letzteres an, da Bewegungen unabhängig von der Helligkeit die Alarmfunktion auslösen sollen.
 - Fensterzustand - Löst aus wenn der Zustand zu geöffnet, gekippt oder Alarm (bei Geräten mit Einbruchserkennung) wechselt.
 - Manipulationsalarm - Löst aus wenn der Zustand zu Manipulation erkannt wechselt.
 - Verzögerte Auslöser: Diese Funktion bietet dir die Möglichkeit die Scharf- bzw. Unscharfschaltung im gesicherten Bereich durchzuführen, ohne einen Alarm auszulösen. Verzögerte Auslöser geben dir somit etwas Zeit, um dein Zuhause nach Scharfschaltung zu verlassen oder im scharfgeschalteten Zustand zu betreten. So kannst du die Alarmfunktion im Eingangsbereich durch den Profilabtaster scharf- bzw. unscharf schalten trotz Überwachung der Eingangstür durch einen Türkontakt. Die Zeit kann zwischen 30 und 90 Sekunden gewählt werden, sie gilt für alle Geräte gleichermaßen. Es können dieselben Geräte ausgewählt werden wie bei den Auslösern ohne Verzögerung. Zu beachten ist:
 - Vor Ablauf des Zeitfensters nach Scharfschaltung führt der Wechsel des Gerätezustands zu keinem Alarm. So kann beispielsweise die Eingangstür geöffnet werden, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Erst eine alarmauslösende Zustandsmeldung

nach Ablauf des Zeitfensters führt zu Alarm. Nach Ablauf des Zeitfensters löst also eine offen gelassene Haustür nicht unmittelbar Alarm aus, sondern erst das nächste zyklische Telegramm des Sensors.

- Zum Zeitpunkt der Scharfschaltung müssen sich die verzögerten Auslöser NICHT in einem sicheren Zustand befinden. Während der Scharfschaltung kann also die Haustür offen sein, auch der Bewegungsmelder im Eingangsbereich kann Bewegung melden.
- **Auslöser - Unsicherer Zustand:** Auslöser (dies gilt NICHT für verzögerte Auslöser) befinden sich dann in einem unsicheren Zustand wenn zum Zeitpunkt der Scharfschaltung bereits ein Gerätezustand vorliegt, der einen Alarm auslösen würde. Beispiele dafür sind ein gekipptes oder geöffnetes Fenster oder eine erkannte Bewegung eines Bewegungsmelders. Diese Geräte werden als Auslöser von der Alarmfunktion ausgeschlossen. Die Geräte müssen zunächst in einen sicheren Zustand gebracht werden. Erst dann können sie wieder durch erneute Aktivierung der Alarmfunktion in der Alarmfunktion berücksichtigt werden. Um Fehlalarme zu vermeiden reicht die alleinige Zustandsänderung des Geräts nicht aus.
- **Aktionen:** Geräte mit einer der folgenden Funktionen können verwendet werden um dich zu alarmieren.
 - Alarm - Löst einen akustischen Alarm aus.
 - Videoaufnahme - Startet eine Videoaufnahme mit der eingestellten maximalen Aufnahmedauer.
 - Angeschlossenes Gerät - Schaltet das angeschlossene Gerät ein.
 - Push-Nachricht - Eine Nachricht erscheint auf deinem Bediengerät. Angezeigt werden dir auch die Geräte, die den Alarm ausgelöst haben.

Ein Alarm löst umgehend die entsprechende Aktion aus. Es erfolgt kein automatisches Zurücksetzen der Aktion. Auch die Unscharfschaltung oder das Deaktivieren der Alarmfunktion setzt die Geräte nicht in den ursprünglichen Zustand zurück. Bei Sirenen ist die Alarmdauer geräteseitig begrenzt.

Hinweis zu den Eltako Sirenen FAS260SA und TF-100A: Die geräteseitige Alarmbereitschaft muss aktiviert sein, damit der Alarm der Geräte über die Alarmfunktion ausgelöst werden kann. In den Geräteeinstellungen der Sirenen kannst du die Alarmbereitschaft auch über die wibutler-Profile schalten.

- **Benachrichtigung bei Scharfschaltung:** Es muss mindestens ein Bediengerät bestimmt werden, über das der wibutler dich bei Scharfschaltung deiner Alarmfunktion informieren kann. Das ist wichtig, falls bei der Scharfschaltung z.B. noch ein Fenster geöffnet ist. Aber auch, wenn zum Zeitpunkt der Scharfschaltung alle Geräte im sicheren Ausgangszustand sind, bekommst du per Push-Mitteilung die erfolgreiche Scharfschaltung ebenfalls bestätigt.

6.8.3 Erstellung einer Alarmfunktion

Rufe unter „Konfiguration“ den Menüpunkt „Regeln“ auf. Wähle anschließend das „+“-Symbol, um eine neue Alarmfunktion zu erstellen. Sollte dir diese Option nicht angezeigt werden, prüfe ob der wibutler sowie deine App auf dem aktuellsten Stand sind oder ob du bereits eine Alarmfunktion angelegt hast.

Schritt für Schritt wirst du nun durch den Prozess geführt.

6.8.4 Konfiguration der Alarmfunktion

Die Alarmfunktion kann ganz einfach angepasst oder um Geräte erweitert werden. Rufe dazu die erstellte Alarmfunktion unter "Regeln", im Menüpunkt "Konfiguration" auf. Auf der Übersichtsseite werden dir die einzelnen Parameter angezeigt, die du bereits aus der Einrichtung kennst. Die Änderungen werden übernommen, sobald du die Regel verlässt.

Möchtest du die Alarmfunktion löschen, kannst du das über das Symbol oben rechts tun. (Symbol mit drei Punkten).

6.8.5 Nutzerrechte

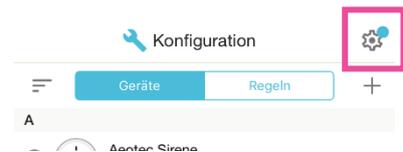
Die Alarmfunktion kann von Admin- als auch von Service-Nutzern eingerichtet werden, beide Nutzergruppen haben dieselben Rechte. Eine vom Service-Nutzer erstellte Alarmfunktion kann uneingeschränkt von Admin-Nutzern bearbeitet und gelöscht werden.

6.9 Bereich „Einstellungen“

Hier nimmst du Konfigurationen vor, welche nicht unmittelbar deine smarten Geräte, sondern vielmehr das Gesamtsystem betreffen.

Nicht alle Einstellungen können von einem Admin-Nutzer vorgenommen werden. In den jeweiligen Unterkapiteln wird auf die Nutzerrechte verwiesen. Der Standard-Nutzer hat nur begrenzten Zugriff auf diesen Bereich.

Du gelangst über das Zahnradsymbol im Menüpunkt „Konfiguration“ zu den Einstellungen, siehe Abb. rechts.



6.9.1 Benutzer

Der Bereich „Benutzer“ ist für den Service-Nutzer nicht zugänglich, die Verantwortung wird den Admin-Nutzern und abgegrenzt den Standard-Nutzern zugesprochen. Folgende Funktionsbereiche sind vorhanden:

- **Mein Konto:** Verwaltung des momentan eingeloggtten Nutzers. Hier kann
 - die Fernsteuerung für den jeweiligen Nutzer aktiviert werden und
 - das lokale Passwort geändert werden.
- **Benutzerverwaltung:** Verwaltung anderer Nutzer. Hier können andere Nutzer angelegt und gelöscht sowie Passwörter geändert und die Fernsteuerung des jeweiligen Nutzers aktiviert bzw. deaktiviert werden. Da das Thema ausführlich unter dem Kapitel „Benutzerverwaltung“ (5.1.5) beschrieben wird, wird an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen.

6.9.2 Servicebereich

Der Servicebereich ist dem Service-Nutzer vorbehalten und beinhaltet anspruchsvolle Verfahren, wie bspw. die Heizungs- oder Lüftungsregelung. Um Fehlkonfigurationen zu vermeiden, haben Standard-, Admin- oder System-Admin-Nutzer keine Zugangsberechtigung für diesen Bereich. Zudem kann so die Gewährleistung durch den Handwerker sichergestellt werden.

Auf die einzelnen Verfahren wird im Kapitel „wibutler-Regelungsverfahren“ (7) näher eingegangen.

6.9.3 Mitteilungen

Hier kann eingestellt werden, ob und wenn ja wann In-App-Benachrichtigungen automatisch entfernt werden sollen. Für weitere Informationen, siehe das Kapitel „Mitteilungen“ (6.5).

6.9.4 Gebäudeaufbau

Hier hast du die Möglichkeit, den Gebäudeaufbau zu konfigurieren. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- Du kannst deinem Smart Home einen Namen geben,
- Etagen sowie Räume können erstellt, mit einer Wunschbezeichnung versehen oder entfernt werden,
- du kannst die Reihenfolge der Etagen und Räume bestimmen, in welcher diese angezeigt werden.

Nutzerrechte

Der Standard-Nutzer hat keinen Zugriff auf den Gebäudeaufbau, Admin- und Service-Nutzer jedoch schon.

6.9.5 Online-Dienste

Für die Aktivierung von Online-Diensten steht im App-Menü ein eigener Bereich zur Verfügung (nicht für den Standard-Nutzer). Voraussetzung für die Nutzung von Online-Diensten ist die Registrierung des wibutler pro unter deiner E-Mail-Adresse, der sogenannten wibutler-ID. Nach der Registrierung können die einzelnen Dienste aktiviert werden:

- **Online-Updates:** Voraussetzung, dass die Firmware des wibutler pro aktualisiert werden kann, ist die Aktivierung dieser Funktion.
- **Online-Synchronisation:** Zum Abgleich des „Mein wibutler“- Bereichs ist die Funktion hier zu aktivieren.
- **Fernsteuerung:** Voraussetzung zur Nutzung der Fernsteuerung ist die Aktivierung dieser Funktion. Beachte, dass die Fernsteuerung zudem für den jeweiligen Nutzer freizuschalten ist, mehr dazu erfährst in dem Kapitel „Fernsteuerung“ (5.6).

6.9.6 Firmware Update

Um alle Funktionen und Produkte nutzen zu können, sollte der wibutler pro unter der aktuellen Firmware betrieben werden. Über diesen Menübereich kannst du die Software aktualisieren und Einstellungen vornehmen.

Hinweis: Während ein Update installiert wird, stehen die Funktionen der Zentrale nicht zur Verfügung.

Einstellungen

- **Automatische Updates:** Du kannst entscheiden, ob der wibutler pro Updates automatisch suchen und der Download automatisch erfolgen soll, oder ob dieser Vorgang manuell durchgeführt werden soll. Die Installation ist jedoch immer manuell zu starten.
- **Version:** Du siehst, unter welcher Firmware dein wibutler pro aktuell betrieben wird und kannst manuell nach neuen Updates suchen.

Voraussetzungen zur Durchführung eines Updates

Stelle sicher, dass deine Onlinedienste aktiviert sind. Tippe unter „Konfiguration“ auf „Einstellungen“ (Zahnradsymbol) und wähle „Onlinedienste“. Wenn die Onlinedienste inaktiv sind, registriere deinen wibutler pro. Sobald die Registrierung erfolgreich war, kannst du die Onlinedienste aktivieren und nutzen.

- Achte darauf, dass du dich nicht im Access Point- oder Service-Modus befindest.

Durchführung

- Begebe dich zum Menüpunkt „Konfiguration“ und tippe auf „Einstellungen“ (Zahnradsymbol).
- Wähle „Firmware Update“.
- Tippe auf „Auf Aktualität prüfen“, um herauszufinden, ob dein wibutler pro bereits mit der aktuellsten Firmware betrieben oder ein Update verfügbar ist.
- Sofern eine neue Firmware verfügbar ist, kannst du diese nun herunterladen.
- Nachdem der Download abgeschlossen ist, wähle „Installieren“. Dein wibutler pro wird nun heruntergefahren.
- Nachdem der wibutler pro das Firmware Update installiert hat, leuchtet die LED auf der Vorderseite der Zentrale weiß.
- Dein wibutler pro befindet sich nun auf dem neusten Firmware-Stand.
- Warte 30 Sekunden und logge dich mit deiner wibutler-App ein.

Nutzerrechte

Der Standard-Nutzer hat keinen Zugriff auf diesen Bereich, Admin- und Service-Nutzer schon.

6.9.7 Schüttelfunktion

Es ist möglich, das Schütteln von Bediengeräten (bspw. Handys) als Auslöser für beliebige Funktionen zu nutzen. So kann über Schütteln des Handys das Licht ein- oder ausgeschaltet werden. Voraussetzung zur Nutzung dieser Funktion ist die Aktivierung unter den Einstellungen.

Hinweis: Die Einstellung ist bei jedem Bediengerät zu aktivieren, mit welchem die Funktion genutzt werden soll. Zudem kann die Funktion nur genutzt werden, solange du auf dem wibutler pro eingeloggt bist. Wird die App im Hintergrund betrieben, schaltet das Handy die App in den Schlafmodus, um Energie zu sparen, die Funktion kann dann nicht mehr genutzt werden.

Erstellen einer Regel

Über den Funktions-Port „Schüttelfunktion“, welcher in der Geräteliste unter dem Gerät wibutler zu finden ist, kannst du die Aktionen mit dem Auslöser verknüpfen. Dabei kannst du definieren, was beim ersten und zweiten Schütteln passieren soll.

6.9.8 Datum & Uhrzeit

Hier kann sowohl die am wibutler pro als auch die am Bediengerät vorliegende Zeit bzw. das Datum eingesehen werden. Beides kann vom wibutler pro übernommen werden. Zudem können die Werte auch manuell gesetzt werden.

6.9.9 Funknetzwerke

Dieser Bereich ermöglicht die Konfiguration von Kommunikationsnetzwerken. Dabei kannst du zum einen die Einbindung des wibutler pro in das lokale Netzwerk als WLAN-Client konfigurieren. Zum anderen kannst du auch Basiseinstellungen an den Netzwerken vornehmen, über die die Kommunikation zwischen wibutler pro und den Geräten stattfindet. Dazu gehört auch das generische Anlernen von Geräten.

Folgende Netzwerke sind konfigurierbar:

- **EnOcean**
 - Netzwerk- und die Chip-ID: Dargestellt werden beide IDs des wibutler pro.
 - Smart Ack-Tabelle löschen: Aktoren mit Smart Acknowledgement haben einen energiesparenden bidirektionalen⁶ Funk und aktivieren den Radio-Funk nur zu bestimmten

⁶ Bidirektional: Senden und Empfangen von Datenpaketen

Zeitpunkten. Es gibt nur sehr wenige Geräte mit dieser Funktion, in der wibutler-Systemwelt besitzt nur der Stellantrieb HORA SmartDrive diese Funktion. Um diese Funktion zu aktivieren, musst du den Stellantrieb im Energiesparmodus betreiben. Beim Löschen der Tabelle werden die Konfigurationen gelöscht. Geräte, die Smart Ack nutzen, sind aus der Geräteliste des wibutler pro zu löschen und erneut anzulernen.

- **Ethernet**

- Es wird die Anzahl der über Ethernet angebotenen Geräte angezeigt.

- **WLAN**

- WLAN-Client konfigurieren: Du hast die Möglichkeit, den wibutler pro als WLAN-Client zu betreiben, sodass er ohne Ethernet-Kabel mit deinem lokalen Netzwerk verbunden ist. Hier kannst du verfügbare Netzwerke suchen und den wibutler pro mit ihnen verbinden.

Mehr zur Konnektivität des wibutler pro erfährst du im Kapitel „Betriebsarten / Konnektivität des wibutler pro“ (5.2).

- Access Point konfigurieren: Die SSID (Name des Netzwerks) und das Passwort für das wibutler-Netzwerk kannst du hier vergeben.

- **Z-Wave**

- Gerät hinzufügen: Hier startest du den generischen Anlernvorgang. In diesem Modus ist der wibutler pro bereit, ein neues Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen, welches nicht offiziell mit dem wibutler pro kompatibel ist. Nur wenige Geräte können über diesen Weg angelernt werden und ihre Funktionalität ist nicht gewährleistet. Möglicherweise sind einige Funktionen nicht vorhanden oder werden anders verwendet, als es der ordnungsgemäße Betrieb des Gerätes vorschreibt.

Hinweis: Für Geräte, die über diesen Weg eingebunden wurden, übernimmt wibutler keine Haftung und keinen Support!

- Gerät entfernen: Über den Exclusion-Modus können einzelne Geräte aus dem Netzwerk entfernt werden.
- Lern-Modus starten: Du kannst den wibutler pro mit dieser Funktion in ein bestehendes Netzwerk als „secondary controller“ hinzufügen. Er kann dann jedoch keine Geräte hinzufügen, dies ist dem „primary controller“ vorbehalten.
- Wechsel-Modus: Defekte Geräte können mit dem Wechsel-Modus durch neue ersetzt werden, sofern es sich um die gleichen Produkttypen handelt. Die gesamte Konfiguration wird auf einen anderen Controller übertragen.
- Z-Wave Informationen: Enthält Informationen über das Z-Wave Netzwerk.
- Controller zurücksetzen: **Alle** angelernten Z-Wave Geräte werden gelöscht, das gesamte Z-Wave Netzwerk wird zurückgesetzt.

- **ZigBee**

- Information: Enthält Informationen über das ZigBee Netzwerk.
- EZ-Mode: Hier startest du den generischen Anlernvorgang. In diesem Modus ist der wibutler pro bereit, ein neues Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen, welches nicht offiziell mit dem wibutler pro kompatibel ist. Nur wenige Geräte können über diesen Weg angelernt werden und ihre Funktionalität ist nicht gewährleistet.

Hinweis: Für Geräte, die über diesen Weg eingebunden wurden, übernimmt wibutler keine Haftung und keinen Support!

- LightLink-Reset: Der wibutler pro entfernt alle Geräte aus den Netzwerken, in die sie bereits eingebunden sind, sofern es sich nicht um das wibutler-Netzwerk handelt. Wenn ein Gerät aufgrund der Zugehörigkeit zu einem anderen Netzwerk nicht am wibutler pro angelernt werden kann, kannst du es aus dem vorhandenen Netzwerk entfernen.
- Gateway-Reset: Alle angelernten ZigBee Geräte werden gelöscht.

Nutzerrechte

Der Standard-Nutzer hat keinen Zugriff auf diesen Bereich, Admin- und Service-Nutzer schon.

7 wibutler-Regelungsverfahren

Unter den Regelungsverfahren werden im wibutler pro hinterlegte Algorithmen verstanden, die weitestgehend im Hintergrund ablaufen. Eine komplexe Programmierung ist vom Nutzer nicht durchzuführen. Es sind lediglich die einzelnen Geräte, gemäß den vorherrschenden Bedingungen, den entsprechenden Funktionsbereichen zuzuordnen, etwa den Räumen in der Einzelraumregelung.

Mit Ausnahme der Einzelraumregelung sind die Verfahren ausschließlich dem Handwerker vorbehalten und können vom Service-Nutzer unter „Service“ aufgerufen werden. Der Aufruf erfolgt über den Menüpunkt „Konfiguration“ und dann „Einstellungen“ (Zahnradsymbol).

7.1 Einzelraumregelung

Unter der Einzelraumregelung wird die Temperaturregelung innerhalb eines Raumes verstanden. Temperatursensoren oder Raumbediengeräte stellen die aktuelle Ist- und Solltemperatur des jeweiligen Raumes bereit. Über den wibutler-Regelalgorithmus wird der entsprechende Wärmebedarf ermittelt und im Anschluss an die Aktoren der Wärmeübergabe, wie Heizkörperstellantriebe oder Fußbodenheizungsregler, übertragen.

Die Einzelraumregelung basiert allein auf der Raumzuordnung der Geräte, weitere Konfigurationen sind vom Nutzer nicht vorzunehmen, dies übernimmt der wibutler pro. Entsprechend wichtig ist es jedoch, dass die Geräte in den richtigen Räumen einsortiert werden. Wird etwa ein Temperatursensor dem Wohnzimmer zugeordnet, während dieser sich real in der Küche befindet, wird das Wohnzimmer über die Ist-Temperatur der Küche geregelt.

7.1.1 Geräte der Einzelraumregelung

Grundsätzlich sind folgende Gerätegruppen Teil der Einzelraumregelung:

- Temperatursensoren
- Raumbediengeräte
- Heizkörperstellantriebe
- Fußbodenheizungsregler

Hinweis: Jedoch ist nicht jeder Temperatursensor obligatorisch Bestandteil der Einzelraumregelung. Geräte, deren Hauptfunktion nicht die Temperaturerfassung ist oder die sich nicht ortsfest montieren lassen, werden nicht berücksichtigt. So soll vermieden werden, dass nicht repräsentative Ist-Temperaturwerte die Regelung beeinflussen. Ein Wassersensor, der sich in Bodennähe befindet und über einen Temperatursensor verfügt, ist somit nicht Teil der Regelung.

Ob die erfassten Temperaturwerte berücksichtigt werden, erfährst du unter den technischen Daten des jeweiligen Gerätes im [wibutler-Shop](#).

7.1.2 Die Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail

Folgend wird auf die Funktionen näher eingegangen. Die Begrifflichkeiten werden im nachfolgenden Kapitel genauer beschrieben.

Abgleich der Wunsch-Temperaturen sowie der Betriebsmodi („Sparen“ / „Komfort“) mit anderen Geräten der Einzelraumregelung innerhalb eines Raumes

- Die Temperaturanforderungen werden unter den Geräten abgeglichen. Auf jeder Geräteseite werden entsprechend die gleichen Werte dargestellt.
- **Beispiel:**
In einem Raum befinden sich ein Heizkörperstellantrieb sowie ein Raumbediengerät. Wird an einem der Geräte die Wunschtemperatur geändert, so wird diese automatisch auch am anderen Gerät in der wibutler-App angepasst. Ob die Anforderungsänderung auch am Gerät selbst angezeigt wird, hängt vom jeweiligen Gerät ab.

Gestaffelte Mittelwertbildung und Abgleich der Ist-Temperaturen innerhalb eines Raumes

- Die Ist-Temperatur des Raumes wird durch die Einzelraumregelung über die zur Verfügung stehenden Sensorwerte ermittelt und als Raumtemperatur ausgegeben. Die Ist-Temperatur wird von Raumbediengeräten, Temperatursensoren oder Heizkörperstellantrieben erfasst. In der Regelung wird dabei unterschieden, ob der Wert von einem Heizkörperstellantrieb oder einem externen Sensor erfasst wurde. Liegt der Wert eines externen Sensors vor, so wird der Wert eines Stellantriebs nicht mehr berücksichtigt, da der externe Sensor tendenziell genauere Werte liefert. Liegen mehrere Werte eines Typs vor, so wird der Mittelwert gebildet. Aus der Berechnung resultiert die Raumtemperatur, welche auf der Benutzung-Seite der Geräte ausgewiesen wird. Die vom jeweiligen Gerät erfasste Temperatur wird unter Informationen als „Temperatur am Sensor“ ausgewiesen.
- **Beispiele:**
 - In einem Raum befinden sich zwei Heizkörperstellantriebe, es wird der Mittelwert beider Sensoren gebildet und zur Regelung verwendet.
 - In einem Raum befinden sich zwei Heizkörperstellantriebe und ein Raumbediengerät, es wird die Temperatur des Raumbediengeräts zur Regelung verwendet.
- **Hinweise:**
 - Liegen keine Ist-Temperaturwerte von den Geräten vor, werden von der Einzelraumregelung 21 °C angesetzt (im Komfortmodus) und als Raumtemperatur ausgegeben.
 - Die Werte werden alle 3 min aktualisiert. Fügt man also ein Temperatursensor einem Raum hinzu, kann es bis zu 3 min dauern, bis dieser unter der Raumtemperatur Berücksichtigung findet.

Ermittlung und Übergabe des Wärmebedarfs an Geräte der Wärmeübergabe innerhalb des Raumes

- Der von der Einzelraumregelung ermittelte Wärmebedarf wird als Anforderung an alle im Raum befindlichen Geräte der Wärmeübergabe übermittelt. Befinden sich mehrere Geräte, etwa mehrere Heizkörperstellantriebe, im Raum, so erhalten sie die gleichen Anforderungen.

Verknüpfung / Informationsaustausch zur übergeordneten Heizungsregelung

- Basis der übergeordneten Heizungsregelung bildet die Einzelraumregelung. Aus ihr geht die Wärmeanforderung der einzelnen Räume hervor. In der übergeordneten Heizungsregelung

wird daraus der Bedarf in der Wärmeverteilung und –Erzeugung ermittelt und an die entsprechenden Geräte übertragen.

7.1.3 Begrifflichkeiten der Einzelraumregelung

Raumtemperatur: Die aus der Einzelraumregelung ermittelte Ist-Temperatur des jeweiligen Raumes. Herangezogen werden die von den Geräten übertragenen Werte, die gemittelt und gewichtet werden (siehe dazu das Kapitel „Die Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail“ / 7.1.2).

Temperatur am Sensor: Die vom jeweiligen Gerät ermittelte Ist-Temperatur.

Komforttemperatur: Die vom Nutzer angeforderte Temperatur, die im Raum herrschen soll, wenn der Betriebsmodus „Komfort“ aktiv ist.

Spartemperatur: Die vom Nutzer angeforderte Temperatur, die im Raum herrschen soll, wenn der Betriebsmodus „Sparen“ aktiv ist.

Betriebsmodus: Über den Betriebsmodus kann zwischen der Komfort- und Spartemperatur gewechselt werden, bspw.: wenn Fenster „geöffnet“, dann Spartemperatur, wenn Fenster „geschlossen“, dann Komforttemperatur.

Wunschtemperatur: Unter der Wunschtemperatur wird die gerade geforderte Temperatur verstanden. Sie resultiert entweder aus der Komfort- oder Spartemperatur.

7.1.4 Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports

Einige Funktions-Ports sowie bestimmte Elemente der Geräteseite und -einstellungen sind bei allen Geräten der Einzelraumregelung vorhanden. Je nach Produkt können überdies hinaus weitere Funktionen vorhanden sein, bspw. wenn ein Raumbediengerät zusätzlich über einen Feuchtigkeitssensor verfügt.

Funktions-Ports

Folgende Funktions-Ports stellen die Ein- und Ausgänge dar:

- Temperatur am Sensor / Steuern über Temperatur (Ausgang)
 - Verwende die am Gerät erfasste Ist-Temperatur als Auslöser deiner Regeln, Bsp.: Wenn Temperatur am Sensor größer 23°C, schließe Beschattungselemente.
- Wunschtemperatur / Steuern über Temperatur (Ausgang)
 - Verwende die aktuelle Wunschtemperatur als Auslöser deiner Regeln, Bsp.: Wenn Wunschtemperatur größer 24°C, sende Push-Nachricht.
- Betriebsmodus / Modus wechseln (Eingang)
 - Stelle über diesen Eingang den Betriebsmodus deiner Einzelraumregelung ein, Bsp.: Wenn Fenster auf, dann Betriebsmodus Sparen / Wenn Fenster zu, dann Betriebsmodus Komfort.
- Komforttemperatur / Temperatur einstellen (Eingang)
 - Stelle über diesen Eingang die Komforttemperatur ein, Bsp.: Wenn Taster oben, dann 22°C / Wenn Taster unten, dann 19°C.
 - Hinweis: Ist der Sparmodus aktiviert, findet eine Anforderung keine direkte Berücksichtigung. Erst wenn der Betriebsmodus zu Komfort gewechselt wird, wird die Änderung wirksam.

Geräteseite - oberer Bereich

Im oberen Bereich der Geräteseite wird die Raumtemperatur ausgewiesen. Es ist möglich, den Betriebsmodus zu wechseln. Unter der Komponente „Wunschtemperatur“ wird die aktuelle

Wunschtemperatur ausgewiesen, zudem ist es darüber möglich, die Komforttemperatur einzustellen (siehe auch nachfolgende Abb.).

Geräteseite – Informationen

Im unteren Bereich der Geräteseite wird die vom Gerät erfasste Temperatur ausgewiesen („Temperatur am Sensor“)

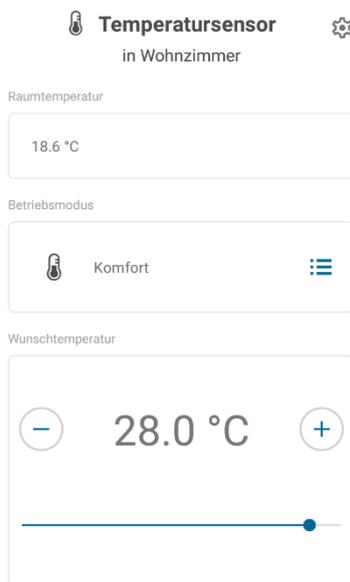
Geräteseiteinstellungen - Profilwechsel

Für jedes Profil kann eine Aktion definiert werden, welche bei entsprechender Profilaktivierung ausgelöst wird (siehe auch nachfolgende Abb.). Zum einen kann der Betriebsmodus gewechselt werden. Aktiviere beispielsweise den Sparmodus im Profil „Unterwegs“ oder den Komfortmodus im Profil „Zuhause Tag“.

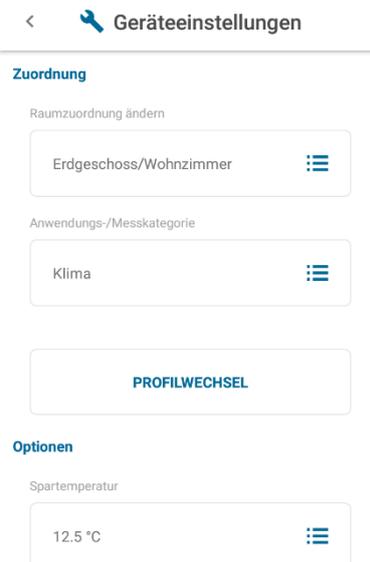
Zum anderen kann für jede Profilaktivierung eine individuelle Wunschtemperatur definiert werden.

Geräteseiteinstellungen - Optionen

Unter den Optionen kann die Spartemperatur festgelegt werden, die bei Wechsel des Betriebsmodus aktiviert wird (siehe auch nachfolgende Abb.).



Geräteseite – ob. Bereich



Geräteeinstellungen

7.1.5 Nutzerrechte

Auch ein Admin-Nutzer kann eine Einzelraumregelung einrichten (es sind dazu lediglich die entsprechenden Geräte dem jeweiligen Raum zuzuordnen). Der Admin-Nutzer kann ohne funktionale Einschränkungen eine Einzelraumregelung in einem Raum neu erstellen als auch erweitern.

7.2 Heizungsregelung

Die Heizungsregelung ist der Einzelraumregelung übergeordnet, sie übermittelt den Wärmebedarf aus den einzelnen Räumen.

Die Heizungsregelung ist in die Bereiche

- Wärmeübergabe
- Wärmeverteilung
- Wärmeerzeugung

gegliedert. Jedem einzelnen werden die entsprechenden Produkte zugeordnet, die logische Verknüpfung findet automatisch statt und verhindert Fehlkonfigurationen. Durch die Regelung können die Daten aller Produkte für eine möglichst effiziente und komfortable Regelung verwendet werden.

Ausführliche Informationen sind im [wibutler-Shop](#) unter den entsprechenden Produkten zu finden.

Im Folgenden sollen dennoch einige Begriffe der Heizungsregelung im wibutler-Kontext erläutert werden:

- **Wärmeübergabe:** Die Räume, welche die Heizungsanlage mit Wärme versorgt, werden in der Wärmeübergabe gelistet. Sie sind Teil der Heizungsregelung. Es handelt sich um die Räume, die den Heizkreisen unter dem Punkt „Wärmeverteilung“ zugeordnet wurden.
- **Wärmeverteilung:** Hier können alle Heizkreise, welche die Räume mit Wärme versorgen, den entsprechenden Räumen zugeordnet werden. Dies können sowohl direkte (z.B. Radiatorheizung) als auch gemischte (z.B. Fußbodenheizung) Heizkreise sein.
 - Bedarfsgeführte Vorlauftemperatur: Die Vorlauftemperatur wird anhand des Wärmebedarfs der von diesem Heizkreis versorgten Räume ermittelt.
 - Witterungsgeführte Vorlauftemperatur: Die Vorlauftemperatur wird anhand der Außentemperatur ermittelt.
- **Wärmeerzeugung:** Hier können die Wärmeerzeuger eingepflegt und den entsprechenden Heizkreisen zugeordnet werden. Dabei wird nur die Wärme erzeugt, die die Heizkreise anfordern. Bereitgestellt wird immer die höchste Temperaturanforderung der Heizkreise. Werden diese nach der bedarfsgeführten Vorlauftemperatur geregelt, wird die Wärmeanforderung direkt aus den angebundenen Räumen abgeleitet.



7.3 OVbalance – Hydraulischer Abgleich

Ein hydraulischer Abgleich optimiert die Volumenströme in dem Rohrsystem deiner Heizung. Ein mangelhafter oder nicht durchgeführter hydraulischer Abgleich kann die Ursache vieler Probleme sein. Hierzu zählen die Unter- bzw. Überversorgung von Heizkörpern oder auch laute Fließgeräusche. Du kannst über die wibutler App und unter Verwendung der passenden Produkte dein Heizungssystem nach dem Verfahren A hydraulisch abgleichen. Folgende Schritte sind notwendig:

- **Schritt 1:** Installiere die passenden Oventrop Stellantriebe („mote 420“) sowie die Oventrop Q-Tech-Ventile an deinen Heizkörpern.

Hinweis: Stelle dabei die Ventile auf die größte Voreinstellung (17).

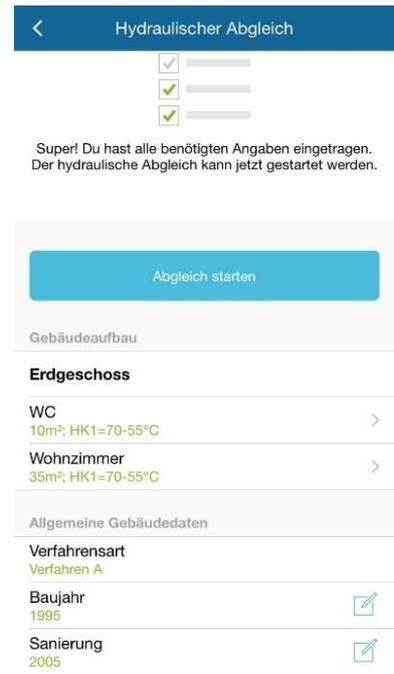
- **Schritt 2:** Melde dich als Service-Nutzer an.
- **Schritt 3:** Lerne die Stellantriebe an deinen wibutler pro an und ordne sie den entsprechenden Räumen zu.
- **Schritt 4:** Navigiere in der App über „Konfiguration“ → „Einstellungen“ zum „Servicebereich“ und von dort zu „Hydraulischer Abgleich OVbalance Home“.

- **Schritt 5:** Hinterlege die abgefragten Informationen und führe am Ende den hydraulischen Abgleich durch. Die App navigiert dich dabei durch alle Schritte. Folgende Parameter sind für die Berechnung zu hinterlegen:

- Baujahr und mögliches Sanierungsjahr
- Beheizte Nutzfläche
- Vor- und Rücklauftemperaturen der Heizkreise (bis zu drei Heizkreise können berücksichtigt werden)
- Heizkreiszuordnung (welcher Heizkreis versorgt welchen Raum)
- Raumflächen
- Heizverteilung (innerhalb eines Raumes bei mehreren Stellantrieben)

Zudem besteht auch die Möglichkeit Raumheizlasten direkt einzutragen.

Hinweis: Für das Verfahren „Hydraulischer Abgleich OVbalance Home“ sind die Stellantriebe „mote 420“ zu verwenden, die unter der Oventrop Artikel-Nr. 1150766 gelistet sind. Stellantriebe der älteren Generation, die unter der Artikel-Nr. 1150765 gelistet sind, können im Verfahren nicht verwendet werden.



Hydraulischer Abgleich

Super! Du hast alle benötigten Angaben eingetragen. Der hydraulische Abgleich kann jetzt gestartet werden.

Abgleich starten

Gebäudeaufbau

Erdgeschoss

WC
10m²; HK1=70-55°C

Wohnzimmer
35m²; HK1=70-55°C

Allgemeine Gebäudedaten

Verfahrensart
Verfahren A

Baujahr
1995

Sanierung
2005

7.4 Lüftungsregelung

Über den wibutler pro kann eine dezentrale Lüftungsregelung konfiguriert werden. Es können Systeme mit Wärmerückgewinnung oder reine Abluftsysteme eingebunden werden.

In der Lüftungsregelung können neben der Gerätezuordnung systemspezifische Konfigurationen vorgenommen werden.

Nach der Inbetriebnahme kann die Lüftungsregelung aus dem Menüpunkt „Zuhause“ bedient werden.

Ausführliche Informationen sind im [wibutler-Shop](#) unter den entsprechenden Produkten zu finden.

8 Sicherung und weitere Problemlösungen

8.1 Backup des wibutler pro

Über ein Backup können die zentralen Einstellungen des wibutler pro gesichert werden. Dabei ist zwischen einem lokalen und einem externen Backup zu unterscheiden. Lokal bedeutet, dass das Backup auf der Zentrale gespeichert wird. Damit gehst du das Risiko ein, dass die Daten bei einem Austausch oder Zurücksetzen der Zentrale verloren gehen. Um dies zu vermeiden, kann das Backup auch extern gesichert werden. Empfohlen wird daher, das Backup extern zu speichern. Dafür musst du das Backup heruntergeladen und auf einem PC oder USB-Stick abspeichern. Von da aus kann das Backup wieder auf dieselbe oder eine andere Zentrale aufgespielt werden.

Das wird bei einem Backup gespeichert:

- Verbräuche bis zum Zeitpunkt des Backups
- Benutzerverwaltung und wibutler-ID
- Gebäudeverwaltung (angelegter Gebäudeaufbau)
- Angelernte EnOcean- und TCP/IP Geräte
- Automationsregeln, die EnOcean und TCP/IP-Geräte beinhalten
- Im Servicebereich getroffene Einstellungen der Heizungs- und Lüftungsregelung, die ausschließlich auf EnOcean und TCP/IP-Geräten beruhen

Der Zugriff auf das Maintenance Tool erfolgt über den Webbrowser. Über die wibutler-App kann der entsprechende Link aufgerufen werden. Rufe dazu unter dem Menüpunkt „Konfiguration“ die Einstellungen (Zahnradsymbol) auf und wähle dort die Option „Meine Backups“. Auch ohne wibutler-App ist der Zugriff möglich, gehe dazu wie folgt vor:

- **Schritt 1:** Verknüpfe deinen PC mit dem gleichen Netzwerk, in dem der wibutler angemeldet ist und starte den Webbrowser.
- **Schritt 2:** Rufe die Startseite der Web-App auf. Entweder durch a) die Eingabe der IP-Adresse in der Adressleiste des Browsers oder b) durch die Eingabe der Domain in der Adressleiste des Webbrowsers.
 - a) IP-Adresse: Gib die zum wibutler zugehörige IP-Adresse in die Adressleiste des Browsers ein (die IP-Adresse kannst du über die App abfragen, siehe dazu „Erweiterte Suche“ (5.4.6))
 - b) Domain: Gib die Domain "wibutler-XXXXXX.local" in die Adressleiste des Webbrowsers ein. Die "X" entsprechen den letzten 6 Stellen der LAN-MAC-Adresse der wibutler Zentrale (zu finden auf der Unterseite des wibutlers).

Hinweis: Voraussetzung ist die Multicastfähigkeit des Bediengeräts. Windows unterstützt dies nicht standardmäßig. Du benötigst zusätzlich z.B. das "Bonjour Protokoll".
- **Schritt 3:** Nach Bestätigung der eingegebenen IP-Adresse oder Domain öffnet sich nun die Startseite der Web-App. (Voraussetzung dafür ist, dass die OS-Version des wibutlers 2.14 oder höher ist. Bei vorherigen OS-Versionen gelangst du direkt zum Maintenance Tool.) Wähle dann „Wartung“ unten links auf der Seite aus, um zum Maintenance Tool zu gelangen.

Hinweis: Voraussetzung ist, dass der wibutler pro mindestens unter Firmware-Version 1.9 betrieben wird.

8.2 Auslieferungszustand wiederherstellen

Durch diesen Vorgang (Software Recovery) wird der wibutler pro in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Gehe wie folgt vor:

- **Schritt 1:** wibutler pro vom Stromnetz trennen
- **Schritt 2:** Den Service-Button auf der Rückseite mit dem beigelegten Service-Tool gedrückt halten
- **Schritt 3:** Währenddessen den wibutler pro wieder mit dem Stromnetz verbinden
- **Schritt 4:** Service-Button weiterhin gedrückt halten, bis LED blau blinkt
- **Schritt 5:** Service-Button loslassen und warten, bis die LED dauerhaft blau leuchtet
- **Schritt 6:** Service-Button erneut kurz betätigen, um den Modus zu bestätigen. Die LED leuchtet kurz weiß auf, geht danach kurz aus und beginnt nachfolgend blau zu blinken.
- **Schritt 7:** Der wibutler pro wird nun auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt, dies kann einige Minuten dauern
Hinweis: Wurde der Wiederherstellungsvorgang erfolgreich abgeschlossen, blinkt die LED für 3 Sekunden grün, danach startet der wibutler pro automatisch neu. Sollte während des Vorgangs ein Fehler auftreten, leuchtet die LED dauerhaft rot - nach ca. 30 Sekunden dauerhaftem Leuchten startet der wibutler pro neu und der Vorgang muss wiederholt werden.

Achtung: Sämtliche Einstellungen, installierte Updates sowie das lokale Backup auf dem wibutler pro gehen verloren. Weitere Informationen zum Backup findest du in dem Kapitel „Backup des wibutler pro“ (8.1).

8.3 Passwort vergessen?

Nachfolgend wird das Vorgehen zur Neuvergabe eines Admin-Passworts beschrieben. Das Passwort eines Standard-Nutzers kann durch einen Admin-Nutzer neu vergeben werden (unter: „Einstellungen“ → „Benutzerverwaltung“)

Vorgehen zur Neuvergabe eines Admin-Passworts:

- **Schritt 1:** Den Service-Button (mit dem beigelegten Service-Tool) 5 Sekunden gedrückt halten und umgehend loslassen, sobald der Sound „Admin“ ertönt bzw. die Status-LED gelb aufleuchtet.
- **Schritt 2:** Als System-Admin-Nutzer anmelden. Dazu mit dem Login „admin“ und dem gerätespezifischen Master Key die Anmeldung durchführen.
- **Schritt 3:** Nachfolgend über die Benutzerverwaltung ein neues Passwort vergeben.

Hinweis: Der Admin-Modus kann jederzeit durch ein kurzes, erneutes Drücken auf den Service-Button wieder beendet werden. Wurde der Service-Button versehentlich zu lange betätigt und ein weiterer Sound (z.B. „Access Point“) wurde bereits abgespielt, den Button bitte weitergehend solange gedrückt halten, bis die LED wieder dauerhaft weiß leuchtet. Ein nachfolgendes Loslassen stellt den vorherigen Zustand wieder her. Der Admin Modus wird nach 12 Stunden automatisch deaktiviert.

9 Update-Inhalte (ab OS-Version 1.9)

Folgend werden die wichtigsten Updateinhalte dargelegt.

9.1 Firmware Update 1.9 bis 2.9

Firmware Update 1.9

Neue Geräte

- Eltako – Tipp-Funk-Bewegungssensor - TF-BSB
- Eltako – Tipp-Funk-Temperatur-Regler - TF-TRHB
- Eltako – Tipp-Funk-Fensterkontakt - TF-FKB
- Eltako – Tipp-Funk-Funktaster - Doppelwippe - TF-4FT
- Eltako – Tipp-Funk-Funktaster - Einzelwippe - TF-4FT
- Eltako – Tipp-Funk-Feuchte-Temperatursensor - TF-FTSB
- Eltako – Tipp-Funk-Funktaster - TF-1FT
- Eltako – Tipp-Funk-Fensterkontakt - TF-FKE
- JUNG – Funk-Wandsender - Doppelwippe - ENO X X95
- JUNG – Funk-Wandsender - Einzelwippe - ENO X X90
- MAICO – Abluftventilator - ECA 100 ipro RC / RCH
- MAICO – Abluftventilator - ER 100 RC
- MAICO – Funkschalter - DS RC
- PAW – Gemischter Heizkreis - HeatBloC MC
- Philips – Philips Hue White E27
- Philips – Philips Hue LightStrip Plus
- SYR – Leckageschutz-Modul - Safe-T Connect

Features

- Backup

Weitere Änderungen

- Anpassung des Afriso CO2 Sensors.
- Bedienung und Anlernvorgang von Afriso CosiTerm, SYR Safe-T-Connect und Eltako FAE14SSR wurden verbessert.
- Farbeinstellungen der Philips Hue White and Color Ambiance E27 wurden optimiert.
- Der PAW HeatBloC MC mit Backup-Funktionalität wurde optimiert.

Firmware Update 1.10

Neue Geräte

- Detering – Universal-Kesselmodul
- Fibaro – Flood Sensor - FGS 101 (Version ZWave Plus)
- Fibaro – Wall Plug FGWPE/F (Version ZWave Plus)
- Oventrop – R-Tronic RT B (ENOCEAN)
- Winkhaus – Parallelabstellfenster - Antrieb HF.MD.PADM.01

Weitere Änderungen

- Anpassung des Afriso CO2 Sensors.
- Bedienung und Anlernvorgang von Afriso CosiTerm, SYR Safe-T-Connect und Eltako FAE14SSR wurden verbessert.
- Farbeinstellungen der Philips Hue White and Color Ambiance E27 wurden optimiert.

- Der PAW HeatBloC MC mit Backup-Funktionalität wurde optimiert.

Firmware Update 2.0

Änderungen

- Nutzung der wibutler-App 2.0
- Optimierte Kommunikation zu den Apps

Firmware Update 2.2

Änderungen

- Verbesserte Rollladen-Steuerung für Eltako Aktoren
- Tastenfunktion zu Oventrop R-Tronic RT B hinzugefügt
- Englische Sprachausgabe hinzugefügt
- Erweiterte Differenzierung von PRO- und DIY-Geräten in der Heizungsregelung
- Funktionserweiterung des Außen-Helligkeitssensor - FAH60B, um die Dämmerungsfunktion

Firmware Update 2.4

Neue Geräte

- BEGA ZigBee-Steuermodul - DALI - 70 049
- Eltako FAH60B ab Fertigungswoche 33/17
- Eltako FHK14
- Eltako F4HK14
- TBS 2D Terminal

Features

- Verwendung mehrerer Auslöser in einer Wenn/Dann-Regel (nur Android)

Weitere Änderungen

- Optimierung der Anlernanleitung der Eltako Reiheneinbaugeräte
- Optimierung der Anlernanleitung des BEGA Verteilers, des Transformators und der Unterputzgeräte
- Anpassung des Auslöseverhaltens vom Eltako FBH65S
- Fehlerbehebungen

Firmware Update 2.6

Neues Gerät

- Eltako – TF100A-230V

Features

- Sprachsteuerung – Alexa – Amazon Echo

Weitere Änderungen

- Kein automatisches Schließen der Jalousie, wenn das Fenster bei aktiviertem Aussperrschutz geschlossen wird

Firmware Update 2.8

Neue Geräte

- Clage – Durchlauferhitzer
- Oventrop – Raumbediengerät - R-Tronic RTF B (ENOCEAN)
- WOLF Link home / WOLF Link pro

Weitere Änderungen

- Überarbeitung des Z-Werk-Netzwerks
- Überarbeitung der Funktion Bewegungsmeldung

Firmware Update 2.9

Neue Geräte

- Oventrop – Zwischenstecker / Repeater – RP-S F
- Oventrop – Fensterkontakt – FK-C F

Weitere Änderung

- Optimierung der Verbrauchsanzeige

9.2 Firmware Update 2.10 bis 2.19

Firmware Update 2.10

Feature

- Hydraulischer Abgleich OVbalance

Weitere Änderungen

- Anpassung des Verhaltens bei Regelaktivierung
- Optimierung des Pentair Jung Pumpen Funktransmitters

Firmware Update 2.11

Feature

- Verwendung mehrerer Auslöser in einer Wenn/Dann-Regel (iOS)

Firmware Update 2.14

Neue Geräte

- Oventrop – Fußbodenheizungsregler - R-Con
- Paradigma – Gemischter Heizkreis / Außentemperatursensor
- Resol – Gemischter Heizkreis - DeltaTherm HC Mini
- Viessmann – Wärmepumpen - Vitocal 200-A / 200-S / 300G

Features

- wibutler – Web-App (BETA-Version)
- wibutler – Virtueller Taster – Einzelwippe

Weitere Änderungen

- Optimierung der Heizungsregelung
- Vereinheitlichung der Warnungen und Darstellung des Batteriezustands bei Gerätetreibern

Firmware Update 2.16

Neue Geräte

- Eltako – Bewegungsmelder - Binäreingang - FSM61-UC
- Viessmann – Erweiterung der Kompatibilität auf alle Wärmepumpen - Vitocal 200 / 300

Feature

- Astrofunktion (BETA-Version)

Firmware Update 2.17

Neue Geräte

- Axis – Netzwerk-Kameras
- Viessmann – Vitodens Gas-Brennwertgeräte
- WOLF – Wärmepumpen CHA
- WOLF – Öl-Brennwertgeräte COB-2

Feature

- Viessmann – Warmwasser-Aufbereitung

Firmware Update 2.19

Neue Geräte

- BEGA – Gartenbeleuchtungssystem - Smart Tower - 13 566 / 13 567
- BEGA – Gartenbeleuchtungssystem - Smart Extender - 13 568
- Eltako – Tipp-Funk-Luftgüte-Temperatur-Feuchte-Sensor - TF-LGTF

Features

- Axis – Abspielfunktion für Netzwerk-Kameras (nutzbar ab App-Version 2.4.3)
- Eltako – 2-Punkt-Regelung Fußbodenheizungsreglern (neben bestehender PWM-Regelung)

Weitere Änderungen

- Überarbeitung der Verbrauchserfassung für das App Redesign.
- Oventrop - mote 420: Verbesserte Darstellung von Service-Befehlen und des Sendezyklus.

9.3 Firmware Update 2.21 bis 2.29

Firmware Update 2.21

Neues Gerät

- Eltako – Funk-Wassersensor - FWS81

9.4 Firmware Update 2.22 bis 2.29

Firmware Update 2.22

Neue Geräte

- Eltako – Funk-Außensirene FAS260SA
- Eltako – Luftgüte-Temperatur-Feuchte-Sensor FLGTF55-wg
- Eltako – Bewegungssensor - FB55B-wg
- Eltako – Feuchte-Temperatursensor - FFT55B-wg
- Eltako – Temperatur-Regler - FTR55HB-wg
- Eltako – Profiltaster - F4PT55-wg

Firmware Update 2.26

Neue Geräte

- Eltako - Funk-Temperatur-Feuchtesensor - FTFSB-wg
- Eltako - Außen-Bewegungs-Helligkeits -Sensor - FABH65S
- Eltako - Stromstoß-Schaltrelais - 4-Kanal - F4SR14-LED
- Eltako - Funk-Jalousie- und Rollladen-Aktor - FJ62NP-230V
- Eltako - Funk-Lichtaktor - FL62-230V
- Eltako - Funk-Lichtaktor - FL62NP-230V
- Eltako - Funk-Universal-Dimmaktor - FD62NPN-230V
- Eltako - Funk-Universal-Dimmaktor ohne N-Anschluss - FD62NP-230V
- Maico - Einzelraumlüftungsgerät PushPull - PP 45 RC
- Maico - Funkschalter - DS 45 RC
- Viessmann - Heizkörper-Thermostat - ViCare

Weitere Änderungen

- In der wibutler-Einzelraumregelung, hinsichtlich der Nutzung von Temperaturwertern, wird nun nicht mehr differenziert, ob Geräte vom Fachhandwerk oder vom Anwender ange-lernt wurden.

Firmware Update 2.27

Neue Geräte

- Eltako - Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor - FBH55SB-wg
- Eltako - Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor - FBH65SB-wg
- Eltako - Funk-Rohrmotor - FRM60M10
- Eltako - Funk-Rohrmotor - FRM60M20
- Eltako - Fensterkontakt - FTKB-hg

Firmware Update 2.28

Neue Geräte

- Danfoss Heizkörper-Thermostat – Ally
- Maico - Einzelraumlüftungsgerät PushPull - PP 45 RC
- Maico - Funkschalter - DS 45 RC

Features

- Verfahren Maico dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Firmware Update 2.29

Neue Geräte

- Maico - Einzelraumlüftungsgerät PushPull - PPB 30 RC

Features

- Mehrere CLAGE HomeServer können gleichzeitig an einem wibutler genutzt werden

9.5 Firmware Update ab 2.30

Firmware Update 2.30

Neue Geräte

- SYR Leckageschutz-Modul - SafeTech Connect
- iRoom iPad Wand-Dockingstationen
- Viessmann ViCare Klimasensor
- Eltako Fenster+Glasbruch-Sensor - FFGB-hg (EiMSIG)
- Eltako Fenster- / Türkontakt - eTRONIC
- Eltako Fenster- / Türkontakt - FTKB-wg

Features

- Integration EnOcean AppNote 104

Connectivity Solutions GmbH

Weseler Straße 539

48163 Münster

Deutschland

Telefon: +49 (0)251 149 816-30

Fax: +49 (0)251 149 816-34

info@wibutler.com

www2.wibutler.com

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.